

# Griechische Schulgrammatik

von Dr. Albert von Samberg.

III. Homerische Formen.

## Homerische Formen.

Zusammengestellt

von

**Dr. Albert von Samberg,**

Herzogl. Sächs. Geh. Oberschulrat, Direktor des Gymnasium Ceneftinum zu Gotha.

Neunte durchgesehene Auflage.



Springer-Verlag  
Berlin Heidelberg GmbH  
1903.

# Griechische Schulgrammatik.

Herausgegeben

von

**Dr. Albert von Bamberg,**

Herzogl. Sächs. Geh. Oberschulrat,  
Direktor des Gymnasium Ernestinum zu Gotha.

---

III.

Homerische Formen.



# Homerische Formen.

Zusammengestellt

von

**Dr. Albert von Bamberg,**

Herzogl. Sächs. Geh. Oberschulrat,  
Direktor des Gymnasium Ernestinum zu Gotha.

---

Neunte durchgesehene Auflage.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1903

ISBN 978-3-662-38985-0

ISBN 978-3-662-39953-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-39953-8

## Vorrede zur ersten Auflage.

Es geschieht infolge der Aufforderung von R. Müller (N. F. f. Phil. u. Päd. 1872, 2 S. 573) und anderer nicht zu überhörender Mahnungen, daß ich es jetzt wage, eine Zusammenstellung homerischer Formen zu veröffentlichen. Nur als eine Zusammenstellung von Formen und nicht als eine Formenlehre, ja nicht einmal als einen Abriß einer solchen möchte ich meine Arbeit aufgefaßt wissen; denn nur so läßt sich die Unvollständigkeit des Materials, die kompendiarische Kürze der Darstellung und der Verzicht auf sprachwissenschaftliche Erklärung rechtfertigen. Ob ich recht getan, so viel Stoff der gelegentlichen Aneignung aus der Lektüre, die Belebung der toten Masse dem lebendigen Wort und die Erklärung der Tatsachen der sprachwissenschaftlichen Bildung des Lehrers zu überlassen, von der Beantwortung dieser Frage wird der Erfolg meines Versuchs abhängen; ich für meinen Teil glaube an ein Lernbuch die Anforderung stellen zu müssen, daß es den Schüler nicht durch die Masse des Stoffes abschrecke und die freie Tätigkeit des Lehrers weder binde noch beschränke.

In einzelnen Fällen haben mich philologische Bedenken veranlaßt zu schweigen. Während die Mehrzahl der Herausgeber des Homer bisher nur darauf ausging, den Text des Aristarch soweit als möglich wiederherzustellen, hat in neuerer Zeit die Überzeugung immer mehr Boden gewonnen, daß der Fortschritt, welchen unsre Einsicht in die Entwicklung der griechischen Sprache gemacht hat, uns berechtigt, in Bezug auf die homerischen Formen den Alexandriner nicht mehr als unbedingt maßgebende Autorität anzuerkennen. In diesem Jahr hat bekanntlich Nauck in der Vorrede zu seiner Odysseeausgabe der Emanzipation von Aristarch in diesen Fragen nachdrücklich das Wort geredet und ist bei der Gestaltung des Textes in dieser Richtung mit besonnenem Mut vorgegangen. So gewiß nun bei diesen Versuchen den Text von Unformen zu reinigen die äußerste Vorsicht geboten und eine Änderung derselben nur

dann auszuführen ist, wenn sie nicht nur durch eine klare Einsicht in die Entwicklung der Sprache verlangt wird, sondern auch den Anforderungen streng philologischer Kritik in Bezug auf Wahrscheinlichkeit entspricht, so ist doch andererseits nicht zu verlangen, daß man Formen besonders lernen lasse, die man selbst für unrichtig hält und deren Beurteilung durch alle Instanzen vielleicht nahe bevorsteht. Aus diesem Grunde habe ich z. B. folgende Formen unberücksichtigt gelassen: *Ἡρακλῆος Ἡρακλῆι Ἡρακλῆα* (Nauck praef. XII), *σπῆι σπειούς σπέσσι σπέσσι* (L. Meyer Ztsch. f. v. Spr. VII. 205), *ἦοῦ ἦωθι ἦωθεν* (Nöhl Qu. Hom. p. 35), *ἦιον ἦομεν ἦιον*, für welche Nauck *ἦια ἦιμεν ἦισαν* einsetzt, *ἔησθα ἔην ἦην* (Curtius Gr. Verb. I. p. 172), *τοῖσδεσ(σ)ι*, wofür Nauck in der Adnot. crit. wiederholt *τοισίνδε* und *τοισιδε* vorschlägt. Es ist genug, wenn solche Mißgeburten noch eine Weile dem Schüler in dem Homertext begegnen; der Zusammenstellung homerischer Formen sollen sie fern bleiben. Hier kann ohne Schaden die Durchführung des Grundsatzes angestrebt werden, den Nauck (praef. XIV) in die Worte faßt: *iuventuti quae vera sint et simplicia maxime conducent.*

Sollte ich dennoch in der Mitteilung von Formen und Regeln zu karg gewesen sein, so mag man einen kleinen Ersatz darin finden, daß ich die Beispiele meist im Zusammenhang von Versen und Versgruppen vorgeführt habe, aus denen manche Eigentümlichkeit der Elemente homerischer Sprache nebenbei gelernt werden kann. Dies wird auch dem Anhang zur Rechtfertigung dienen, von dem ich um seines Inhaltes willen wünsche, daß er fleißig auswendig gelernt werde.

Berlin, den 28. Juni 1874.

**Dr. Albert von Bamberg.**

### Vorrede zur zweiten Auflage.

Die Verbreitung, welche meine Zusammenstellung homerischer Formen gefunden hat, und die billigende Anzeige von Hugo Weber in einer der letzten Nummern der Jenaer Literaturzeitung, sowie die Erfahrungen, die ich selbst bei ihrem Gebrauch auf zwei Unterrichtsstufen gemacht habe, lassen mich glauben, daß mein Versuch, diejenigen Schüler, welche aus Frankes Griechischer Formenlehre den attischen Dialekt erlernt haben, leicht und in anregender Weise in die wesentlichen Eigentümlichkeiten der home-

rischen Sprache einzuführen, nicht ganz mißlungen ist. Wenn ich darum bei der Vorbereitung einer zweiten Auflage von größeren Umgestaltungen absehen durfte, so hatten mich doch theils private Mittheilungen des Herrn Direktor Nötel, theils die eigene Erfahrung gelehrt, daß meine Arbeit im einzelnen mancher Änderung bedurfte.

Es galt zum Theil die Regeln schärfer zu fassen und die Spracherscheinungen näher zu spezifizieren, an anderer Stelle hinzuzufügen, was ich infolge einer nummehr erkannten Überschätzung der Gedächtniskraft der Schüler der gelegentlichen Aneignung bei der Lektüre überlassen hatte. Daß die Beispiele meist im Zusammenhang von Versen und Versgruppen vorgeführt waren, hatte sich zwar im allgemeinen durchaus bewährt und dazu beigetragen, den Schülern die homerische Ausdrucksweise geläufiger zu machen; allein manche von den Beispielen waren nicht von der Art, daß sie sich leicht und mit Nutzen hätten auswendig lernen lassen, mußten also womöglich durch geeignetere ersetzt werden, und in einzelnen Fällen schien es doch geraten, gleich gebildete Formen aus dem Zusammenhang der Rede losgelöst in eine bequemere und vollständigere Übersicht zu bringen. Wenn ferner die ausgeschriebenen Verse nicht bloß bestimmt waren, zu den vorausgehenden Regeln Beispiele hinzuzufügen, sondern nebenbei auch andere sprachliche Eigentümlichkeiten zur Anschauung zu bringen, so habe ich jetzt geglaubt, solche Eigentümlichkeiten auch besonders anmerken zu sollen. Der Anhang endlich, der jetzt um einige Verse vermehrt unter stolzerem Titel und in größerem Druck wiedererscheint, bedurfte nicht bloß fortlaufender grammatischer Erläuterungen und Verweisungen, sondern auch lexicallischer Bemerkungen, wenn er dem Anfänger zum Zweck einer ersten, möglichst mühelosen Einführung in die Homerlektüre in die Hände gegeben werden sollte, um bald auswendig gelernt und in den folgenden Klassen fleißig wiederholt, endlich zu einem bleibenden Besitz zu werden.

Mit diesen Anmerkungen ließ sich eine Neuerung leicht in Verbindung bringen, die aus einem außerhalb meiner nächsten Aufgabe liegenden Gesichtspunkt hervorgegangen war. Von den ausgehobenen Versen waren einige darum gewählt, weil sie formelhaft waren und unverändert oder leicht umgestaltet häufiger wiederkehrten, andere, weil sie einen sententiösen Charakter trugen, noch andere, weil sie geeignet schienen, bestimmte Momente der epischen Erzählung in wenigen Worten lebendig zu vergegenwärtigen. Bei der ersten Klasse die Fundorte alle anzugeben, war ohne Interesse, und die vorliegende Auflage begnügt sich darum auch, jedesmal nur einen derselben anzugeben; bei den beiden andern Klassen

aber mußte die durchgehende Anführung von Buch und Vers und eine kurze Hindeutung auf den Zusammenhang dazu dienen, den Inhalt der homerischen Gesänge immer wieder in Erinnerung zu bringen und die Sentenzen als Äußerungen bestimmter Personen in bestimmten Sagen teils verständlicher zu machen, teils zu beleben und ihrer abstrakten Allgemeinheit zu entkleiden.

Se mehr aber mein Bestreben darauf gerichtet war, den mannigfachen Bedürfnissen der Unterrichtspraxis, wie ich sie kennen gelernt, gerecht zu werden, um so dringender ist mein Wunsch und meine Bitte, über diese Bedürfnisse durch Mitteilungen von seiten der Herren Kollegen weiter belehrt zu werden.

Berlin, den 20. August 1877.

**Dr. Albert von Bamberg.**

---

### Vorrede zur vierten Auflage.

---

Die vorliegende vierte Auflage unterscheidet sich, von unbedeutenden Berichtigungen abgesehen, von der zweiten nur durch die hinzugekommenen Übersichten.

Hirschfelder hat in einer Besprechung der „Homerischen Formen“ in der Zeitschrift für d. Gymn. XXXII. S. 244 die Befürchtung ausgesprochen, es möchte, wenn mit der Formenlehre zugleich Homer=Verse gelernt werden sollten, eines durch das andere beeinträchtigt werden. Diese Befürchtung und der daraus abgeleitete Vorschlag, die Verse, welche die Beispiele enthalten, entgegen der Anerkennung, welche diese Beigabe bei W. Völsbrecht in der Philologischen Rundschau I S. 265 und bei Joh. Gerstenecker in den bayerischen Gymnasialblättern 1880 S. 479 gefunden hat, künftig fortzulassen, verlieren ihre Begründung, wenn immer nur diejenigen Verse, welche in der Lektüre vorgekommen sind, auswendig gelernt werden. Läßt man in jedem der vier Jahreskurse der Homerlektüre das Ganze lernen, bezw. wiederholen, so wird, während der eine Teil der Arbeit sich stetig erweitert, der andere ebenso stetig leichter werden, und wie die Erfahrung lehrt, am Ende ein nicht zu verachtender Besitz ohne übermäßige Anstrengung erworben sein. Am Schluß der einzelnen Jahreskurse wird zweckmäßig mit der Repetition des Inhaltes der gelesenen Bücher die Wiederholung der aus denselben



gelernten Verse verbunden. Diese Art der Benutzung der „Homerischen Formen“ soll die zweite Übersicht erleichtern\*).

Eine Vermehrung des Lernstoffes habe ich aus schulbibliographischem Konservatismus ebenso vermieden, wie die Aufnahme der in den Anmerkungen zerstreuten Notizen in einen systematischen Zusammenhang. Einen kleinen Ersatz bietet vielleicht die erste der hinzugefügten Übersichten.

Die sehr freundliche Anzeige von Joh. Gerstenecker verpflichtet mich noch zu zwei Bemerkungen. Daß in der unter Nr. 20 angegebenen Weise augmentlose Iterativformen gebildet werden, ist unter allen Umständen richtig und verträgt sich vollkommen mit der in dem Lernbuch zu verschweigenden Thatsache, daß  $v$  7  $\epsilon\mu\iota\sigma\gamma\acute{\epsilon}\sigma\kappa\omicron\nu\tau\omicron$  durch das Metrum gesichert ist und an wenigen anderen Stellen augmentierte Iterativformen, ohne sonst verbürgt zu sein, handschriftlich überliefert sind. Das Digamma aber, von meinen mündlichen Erörterungen beim Unterricht keineswegs prinzipiell ausgeschlossen, wird erst dann in den „Homerischen Formen“ nicht mehr vermißt werden dürfen, wenn es in unsere Homertexte eingeführt ist.

Indem ich den genannten Herren Referenten hierdurch öffentlich danke und im Namen der Verlagsbuchhandlung die bessere Ausstattung, durch welche sich diese Auflage von den früheren vorteilhaft unterscheidet, auch für die beiden ersten Teile der Schulgrammatik in Aussicht stelle, schließe ich mit dem Wunsche, meine Arbeit möchte sich immer weiteren Kreisen geeignet erweisen, die von dem neuen preussischen Lehrplan geforderte „Bekannthschaft mit der Formenlehre des epischen Dialektes“ in einer dem jugendlichen Geist nicht widerstrebenden Weise zu vermitteln.

Oberwalde, den 13. September 1882.

**Dr. Albert von Bamberg.**

### Vorwort zur fünften Auflage.

Auch diese neue Auflage enthält nur wenige Änderungen, von denen keine erheblicher ist, als die Streichung des wenn nicht unrichtigen, doch

\*) Selbstverständlich hat die von mir getroffene Auswahl nicht die Bedeutung, daß ein ausgebehnteres Memorieren von Homerstellen ausgeschlossen sein soll. Ich benutze vielmehr diese Gelegenheit, auf die fleißige und sehr brauchbare Arbeit von Lazarewicz hinzuweisen: Flores Homericæ sive loci memoriales ex Homeri carminibus selecti cum brevi commentario et appendice. In usum scholarum edidit Dr. Lazarewicz. Lipsiæ, typis B. G. Teubneri 1881. 8.

jedenfalls vereinzelt (*E* 567) *σφάς* (11). Zum Teil sind die Änderungen durch die freundlichen Anzeigen von Paul Cauer (Fahresberichte des Philolog. Vereins zu Berlin X p. 342f.) und Hermann Sellar (Wochenschrift für klassische Philologie 1885 p. 209f.) veranlaßt. Die von Cauer vermißten Formen *ιιδει* und *διδοι* sind seit der zweiten Auflage zu Anthol. 1 und 143 kurz besprochen.

Gotha, den 12. Februar 1885.

**Dr. Albert von Bamberg.**

---

### Vorwort zur siebenten Auflage.

---

Die „Homerischen Formen“ erscheinen auch nach der neuesten preussischen Unterrichtsreform, zu der sie in keinerlei grundsätzlichem Gegensatz stehen, im wesentlichen unverändert. Die „Lehrpläne und Lehraufgaben“ schließen nur ihre Durchnahme vor Beginn der Lektüre aus, nicht aber, daß die Schüler die ihnen dabei erklärten Formen in dem Lernbuch auffuchen und anstreichen; vielmehr wird hierdurch die vorgeschriebene „gelegentliche Zusammenfassung“ vorbereitet und erleichtert werden. Die ausgeschrieben Stellen aber werden sich nach wie vor zum Auswendiglernen und zur Vergegenwärtigung des Inhalts der Bücher, denen sie entnommen sind, geeignet erweisen.

Gotha, den 14. Juni 1894.

**Dr. Albert von Bamberg.**

# Homeriſche Formen.

## Aus der Lautlehre.

1. **Apokope** (ἀποκοπή) nennt man die Abwerfung eines kurzen Endvokals vor einem Konsonanten. Sie findet häufig statt bei den Präpositionen

ἀνά, κατά, παρά

und bei der Konjunktion ἄρα.

Dabei erfährt ἄν dieselben Veränderungen wie ἐν in der Zusammensetzung, s. I. § 72, 1 d:

ἀμ βωμοῖσι	ἀμπνεῦσαι	ἀμφιδόν	offen
	ἀγκρεμάσασα		ἀγξηράνη
ἀλλούσαν	ἀμμειξας.		

Bei κάτ wird τ dem folgenden Konsonanten assimiliert:

κάββαλε	κάτ πεδίον	κάτ φάλαρα	
κάγ γόνυ	κακκειοντες		
καδδ ρ α δέτην		κάτ θανε	
κάλλιφ'	κάμ μέν	καννεύσας	κάρ ῥα.

Anm. Außer der Apokope erfährt die Konjunktion ἄρα noch folgende Veränderungen:

ἄρ'	Elision
ἄα	enkl. Aphäreſis (ἀφαίρεσις)
ἄ	enkl. Aphäreſis und Elision.

## Deklination.

### 2. Suffixe an Stelle von Kasusendungen.

a. Das lokale Suffix *θεν* (I. § 40, 2) findet ſich hiſtweilen an Stelle einer Genetivendung:

ἐμέ-θεν, σέ-θεν,

ebenſo *δι* in Verbindung mit *πρό*:

Ἰλιόδι πρό, οὐρανόδι πρό.

1. *Τρώων καιόντων πρὸς φαίνεται Ἰλιόθι πρὸς.*

b. Häufiger werden Genetiv- und Dativformen mit dem Suffix *φι(ν)* gebildet, und zwar

in der 1. Dekl. auf *η-φι(ν)* für den Singular:

2. *Ἐκτωρ ἦφι βίηφι πιθήσας ὤλεσε λαόν.*

in der 2. Dekl. auf *ό-φι(ν)* für Sing. und Plur.:

*Ἰλιόφι κλυτὰ τεῖχεα — ἐπ' ἰκρίοφιν*, auf dem Verdeck, von τὰ ἴκρια — *θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος*, ein den Göttern gleicher Berater.

3. *καὶ δ' ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα λίγειαν.*

in der 3. Dekl. auf *εσ-φι(ν)* von Neutren auf *ος* für den Plural:

*χείμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσφι ῥέοντες. — ἵππους ἀντοῖσιν ὄχεσφιν.*

4. *τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξεν*

*ἄμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσε.*

Einzelne merke *ἴφι* vi von *ή* ἴς die Kraft (*ἴνες* Sehnen) und *ναῶφι* (s. unten 8).

### 3. Erste Deklination.

a. Im nom. sing. gehen einige Maskulina auf *ᾶ* aus:

6. *τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερήμιος ἱππότα Νέστωρ.*

7. *τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς.*

Num. 1. Merke hier noch folgende Epitheta des Zeus:

*στροπυγηρέτα* Blitzerwecker

*εὐρύοπα* weithin tönend, Donnerer (auch Aftf.)

*μητίετα* allweise.

b. Der gen. sing. der Maskulina geht aus auf

*ᾶω* oder *εω*, bei vorhergehendem Vokal auf *ᾶο* oder *ω*:

*Ἄτροεῖδαι* und *Ἄτροεῖδεω*

*Βορέαι* und *Βορέω*.

1. Θ 561. — *φαίνεται* Bei Ho. kann das Augment, das syllabisch wie das temporale, fehlen:

*δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ* (A 504).

2. X 107. — *ἦφι* s. u. 12. — *βίηφι* Das Lautgesetz, wonach im Attizismus nach *ε*, *ι* und *ο* statt *η* *ᾶ* eintritt, ist dem Ionismus fremd. —

3. Θ 67. — Verb. *καὶ* mit *κρέμασεν*. Bei Ho. stehen die Präpositionen oft von den zugehörigen Verben getrennt: sog. Tmesis (*τησίς*). — *λίγειαν*, unregelm. Accent. — 4 f. A 447 f. Odysseus dem Sokos. — *μέταφρένω* In der Thesias gilt langer vokalischer oder diphthongischer Auslaut vor vokalischem Anlaut meist als Kürze. — *μεσσηγύς* neben *μεσηγύς*. — *ἔλασσε* = *ἦλασε* s. u. 19 a.

6. ν 417. — *τοῖσι* s. u. 4c. — 7. A 560.

c. gen. plur. auf *άων* und *έων*:

8. *νύμφη πότνη* ἔρνε Καλυπῶ δία θεάων.

9. οὐ γάρ τι πληγέων ἀδαήμων οἰδὲ βολάων.

d. dat. plur. auf *ης* und *ησι(ν)*:

10. ἐχθρός γάρ μοι κείνος ὁμῶς Αἶδαο πύλησιν,  
ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθη ἐνὶ φρεσίν, ἄλλο δὲ εἶπη.

12. αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὧπα ἔοικεν.

Anm. 2. Statt *Ἀθηῶν* wird bei *Ἡο.* *Ἀθήνη* und *Ἀθηναίη*, neben *ἡ* und *Ἑρμῆς γαῖα* (*αἶα*) und *Ἑρμείας* (*Ἑρμείας*) gebraucht.

13. — ὁ δ' ἐν κοίῃσι πεσῶν ἔλε γαῖαν ἀροστῶ.

#### 4. Zweite Declination.

a. gen. sing. auf *οιο*:

14. ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Πίλος ἰρή  
καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνμυελίω Πριάμοιο.

b. gen. und dat. dual. auf *οιν*:

16. κούρην δὲ προτὶ ἄστν φέρεν μένος ἡμιόνοιν.

c. dat. plur. auf *οισι(ν)*:

17. ἐλθόντες δὲ καθίζον ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισι.

18. ἐλθόντες δὲ καθίζον ἐν ὑψηλοῖσι θρόνοισι.

19. οὐκ ἄν ἔρωγε θεοῖσιν ἐπουρανίοισι μαχοίμην.

Anm. Statt *ὁ νεός* wird bei *Ἡο.* *νηός*, statt *ἡ ἔως ἡώς* (nach *αἰδώς*) gebraucht:

20a. Ἡὼς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανοῦ Τιθωνοῖο

20b. Ἡὼς μὲν κροκόπεπλος ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων

ᾠρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν.

8. α 14. — *δία*] die *Ἄδ.* nach der 2. u. 1. Decl. haben bei *Ἡο.* im Femin. den Ausgang *η*; ausgenommen *δῖος* herrlich, *δία*. — 9. u. *εἰμί.* ρ 283. *Ὀδυσσεὺς* zu *Ἑρμείω*. — *πληγέων*] *Ἑρμείω*. — 10 f. *I* 312 f. *Ἀχιλλεύς* zu *Ὀδυσσεὺς*. — *κείνος*] *κείνος*, *κείσε*, *κείθεν*, *κείδι* neben *ἐκείνος* und *ἐκείδι*. — *χ'*] *κὲ(ν)* enklitisch = *ἄν*. — *ἐνὶ* neben *ἐν*, *εἰνὶ* und *εἰν*. — 12. *I* 158. Die dreiſſigen Greiße über *Ἥελενα*. — 13. *N* 508.

14 f. *A* 164 f. *Ἀγαμέμνων* nach der Verwundung des *Μενελάος* durch *Πάνδαρος* und *Z* 448 f. *Ἥεκτορ* zu *Ἀνδρόμαχη*. — *ἔσσεται*] f. u. 32 c. — 16. η 2. — *κούρη*] attisch *κόρη*. Der ionische Dialekt hat vielfach, besonders vor liquidis, die Diphthonge *ει* und *ου*, wo der attische die einfachen Vokale *ε* und *ο* aufweist, z. B. *κείνός*, *ξείνος*, *εἰνατος*, *εἰρωτάω*, *ὑπέρι* und *μῦνος*, *ροῦσος*, *οὔνομα*, *οὔρος*, *δούρατα*, *γούνατα*:

ἀλλ' ἡ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κείται (*P* 514).

*προτὶ* neben *ποτὶ* und *πρός*. — 17. θ 6. — 18. θ 422. — 19. *Z* 129 *Διομήδης* zu *Ἑρμείω*. — 20a. u. 21. ε 1 f. *A* 1 f. 20b. u. 21. *T* 1 f. —

## Dritte Deklination.

## 5. Kasusendungen der dritten Deklination.

a. gen. und dat. dual. auf οιν:

22. νόησε δὲ διὸς Ὀδυσσεὺς  
σαίνοντάς τε κίνας, περὶ τε κτύπος ἦλθε ποδοῖν.

b. dat. plur. auf εσσι(ν), z. B. πόδεσσιν:

24. αἴψα δὲ κηρύκεσσι λυγροθύγοισι κέλευσε.  
25. οὐδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλωμι μάχεσθαι.  
26. νόμησεν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενος δεπάεσσιν.

jeltener auf εσσι(ν), z. B. ἀνάκτεσιν ἤπια εἰδώς.

Das σ der gewöhnlichen Endung σι(ν) erscheint oft verdoppelt:

27. ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πῆδιλα.

c. Die Barytona auf ις und υς mit Konsonantstämmen bilden den acc. sing. auf ν und α, z. B. Κύπριν und Κύπριδα, κόρυν und κόρυθα von ἡ κόρυς Helm.

28. Κύπριδα μὲν πρῶτα σχεδὸν οὐτάσε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ.  
29. καὶ βάλεν οὐδ' ἀφάρμαρτε τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν  
ἄκροην καὶ κόρυθα. πλάγχθη θ' ἀπὸ χαλκόφι χαλκός.  
31. ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔριδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ.

Anm. Das Adj. εὐρύς bildet den Akf. Sing. εὐρέα in den Verbindungen: εὐρέα πόντον, θαλάσσης (oder ἁλός) εὐρέα κόλπον.

## 6. Synkope einiger Wörter auf ηρ.

a. Die Synkope unterbleibt bisweilen:

Δημῆτερος, πατέρι, μητέρι, γαστέρι, θυγατέρι, θυγατέρεσσι.

b. Die Synkope ist ausgedehnt auf die Formen:

	θύγατρεις	
θύγατρα	θύγατρας	
	θυγατρῶν	πατρῶν.

λεχέων] von τὸ λέχος das Bett. Die Zusammenziehung kontraktionsfähiger Vokale unterbleibt bei Ἡο. meist, in der Deklination wie in der Konjugation. — φῶς neben φᾶος = attisch φῶς, vgl. θύωκος neben θᾶκος Sitz, Sitzung.

22 f. π 5 f. — 24. β 6. — 25. Z 141 Diomedes zu Glaukos. — 26. η 183. — 27. β 4. B 44. — ὑπὸ] Nicht selten steht eine kurze Silbe, namentlich kurzer vokalischer Auslaut vor einer Liquida, statt einer Länge in der Arjsis. — 28. E 458. Apollon zu Ares. 883 Ares zu Zeus. — 29 f. A 350 f. Diomedes gegen Hektor. — πλάγχθη] f. u. 23 a. — 31. N 131. II 215. — ἀνέρα] f. u. 8.

## 7. Kontrakta der dritten Deklination.

a. Einzelne Wörter auf *ος* kontrahieren im gen. sing. *εος* in *ευς*, z. B. *θέρους* im Sommer, (ionische Kontraktion von *εο* in *ευ*).

b. Einige Neutra auf *ας* schwächen in der Dekl. den Stammvokal *a* zu *ε* ab, z. B. *οὔδας* Boden, *ἀπ' οὔδεος*, *κῶας* Bliß:

32. ἀμφοτέρων ἔλε χεῖρα καὶ ἴδρυσεν παρὰ δαίτι  
κῶεσιν ἐν μαλακοῖσιν ἐπὶ ψαμάθοις ἀλίησιν.

c. Die Wörter auf *ις* mit Vokalstämmen werden meist so dekliniert:

Sing. N. *-ις* A. *-ιν* G. *-ιος* D. *-ι*

Plur. N. *-ιες* A. *-ιας* od. *-ις*, G. *-ίων* D. *-ιέσσι*,

z. B. acc. plur. *πόσις* von *ὁ πόσις* maritus (zu unterscheiden von *ἡ πόσις* potus), *ἀκοίτις* von *ἄκοιτις* uxor.

34. ἀντὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος εἴξ' ἔρον ἔντο . . .

35. μήτι τοι δρυτύμος μέγ' ἀμείνων ἤε βίηφι·  
μήτι δ' ἀντε κυβερνήτης ἐπὶ οἴνοπι πόντῳ  
νῆα θοὴν ἰθύει ἐρεχθομένην ἀνέμοισιν·  
μήτι δ' ἠιόχοις περιγίγνεται ἠιόχοιο.

An m. Von *πόλις* (*πτόλις*) finden sich noch folgende eigentümliche Formen:

Sing. G. *πόληος* D. *πόληι*

Plur. N. *πόληες* A. *πόληας*.

d. Von den Substantiven auf *εύς* haben die Appellativa *η* statt *ε* zum Stammvokal, z. B. *βασιλῆος*, *ἀριστήεσσι*, *ἱππηῆας*.

39. τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἠδὲ τοκῆες;

Die Eigennamen haben

teils *η*: *Ἀχιλ(λ)εύς*, *Ἰδομενεύς*,

teils *ε*: *Ἄτρεύς*, *Τυδεύς*,

teils schwanken sie zwischen *η* und *ε*:

*Νηλῆα* und *Νηλέα*

*Πηλῆος* und *Πηλέος*

*Ὀδυσ(σ)ῆος* und *Ὀδυσσέος*.

40. Μῆριν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος.

32 f. γ 37 f. von Peisistratos einer und Telemachos und Mentor (Athena) anderseits. — 34. α 150. — *ἔρον*] *ἔρος*, *ἔρω*, *ἔρον* den attischen Formen *ἔρωσ*, *ἔρωτι*, *ἔρωτα* entsprechend. — 35 ff. ψ 315 ff. Nestor zu Antilochos. — *νῆα*] f. u. 8. — *ἰθύνει*] f. zu B. 4. — 39. α 170. — *εἰς*] f. u. 32 c. — *πόθι* neben *ποῦ*. — *τοί*] f. u. 11. — 40. A 1. — *ἀειδε*] *ἀείδω*, att. *ἄειδω*, vgl. *ἀείρω* und *αἴρω*.

8. **Ἀνωμαλία** der dritten Deklination.

ἀνήρ: ἀνέρος u. f. w., dat. pl. ἀνδρεσσι, wie ἄρνεσσι  
für ἀρνάσι.

Ἄρρη: Ἄρρη, Ἄρρηος (Ἄρρεος), Ἄρρηι.

γόγγυ: γογγός — γοῦνα, γοῦνων, γοῦνεσσι.

δόρυ: δορυός, δορυί — δοῦρε — δοῦρα, δοῦρων, δοῦρεσσι.

Ζεύς: Ζῆνα, Ζηνός, Ζηνί.

νηϋς:	νῆες	νέες	} ναῦφι(ν).
	νῆα	νέα	
	νῆας	νέας	
	νηός	νεός	
	νηῶν	νεῶν	
	νηί	νήεσσι(ν) νέεσσι(ν) νηυσί(ν)	

οὔς: οὔατος — οὔατα — οὔασι(ν).

εἶος: Α. εἶα und εἶέα, Β. εἶος, Δ. εἶι  
εἶες, εἶας und εἶέας, εἶάσι(ν).

χεῖρ: dat. sing. χερί, Plur. χεῖρεσσι(ν), einmal χεῖρεσι.

χρῶς: Haut, Α. χρῶα, Β. χρῶός, Δ. χρῶι.

Anm. 1. Zu τὸ κάρη Haupt finden sich folgende Kasusformen:

Σ.	Β.	κράατος	κρατός	κάρητος	καρήατος	κάρηνα κάρηνων
		κράατι	κρατί	κάρητι	καρήατι	
Π.	Ν.	κράατα			καρήατα	
		κράτων				
		κράσι(ν)				

Anm. 2. Zu πολύς (πολύς) bildet Ἡο. neben den attischen noch folgende Formen:

1) Σ. Ν. πολλός — πολλόν (Ν. u. Α.)

2) Σ. Β. πολέος

Π. Ν. πολέες (πολείς), Β. πολέων, Δ. πολέεσσι(ν) u. πολέσ(σ)ι(ν),

Α. πολέας.

### Komparation der Adjektiva.

9. Die Komparationsehdungen ἰών und ἰστος finden sich abweichend vom Attischen in folgenden Formen:

a. von Adjektiven auf ῥς:

βαθύς		βάθιστον	γλυκός	γλυκίων	πάχιστος ὠκιστος.
βαθύς		βάθιστοι	παχύς	πάσσονα	
βραχύς	βράσσων		ὠκός		



41. — οὐδὲν γλύκιον ἤς πατριδος οὐδὲ τοκήων.

42. καί μιν μακρότερον καὶ πάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι.

b. von Adjektiven auf ρός:

κυδρός	ruhmvoll		κώδιστος
οἰκτρός	jammervoll		οἰκτιστος
μακρός			μᾶσσον

c. von φίλος: φίλιον.

10. Zu den unregelmäßigen Komparationsformen kommen bei Ἡο. folgende Nebenformen vor:

ἀγαθός (κατὸς)	ἀρείων		κάρτιστος
		βέλτερον	
κακός	λώϊον	λωϊτερον	φείριστος φέριστατος
		φέριτερος	
		κακώτερος	
πολύς	χερῶϊων	χερῶϊότερος	χηρότερος
		χρειότερος	
ὀηίδιος	πλέων (βλ. πλέες, πλέας)		ὀηίσιος ὀηίστατα
		ὀηίτερος	

43. οὐ μὲν γάρ τι χέρειον ἐν ὄρη δειπνον ἐλέσθαι.

## P r o n o m i n a.

### 11. Personalpronomina.

Singular.		Plural.	
1. Person.	2. Person.	1. Person.	2. Person.
λ. ἐγών	τύνη	ἄμμες	ὑμμες
λ.		ἄμμε	ὑμμε
		ἡμέας	ὀμέας
β. ἐμεῖο (ἐμέο)	σεῖο, σέο	ἡμῶϊων, ἡμῶϊων	ὀμῶϊων, ὀμῶϊων
ἐμεῦ, μεῦ enfl.	σεῦ		
ἐμέθεν	σέθεν		
δ.	τοι enfl.		
	τεῖν	ἄμμι(ν)	ὑμμι(ν)

41. ι 34. Odysseus zu Alkinoos. — 42. θ 20. Athene den Odysseus unter den Phäaken. — μιν] f. u. 11. — 43. ρ 176.

## Dual.

1. Person.      2. Person.

N. N.	νῶι	σφῶι
G. D.	νῶιν	σφῶιν.

44. τοιγάρ ἐγώ τοι ταῦτα μάλ' ἀτροκέως καταλέξω.

45. ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.

Von den folgenden Pronominalformen der dritten Person haben

- 1) die stets orthotonierten stets die Bedeutung des Reflexivpronomens,
- 2) die stets enklitischen stets die Bedeutung des Personalpronomens,
- 3) die bald orthotonierten, bald enklitischen demgemäß bald die reflexive, bald die Bedeutung des Personalpronomens:

Singular.			Plural.		
orth.	orth. u. enkl.	enkl.	orth.	v. u. e.	enkl.
N. ἐέ	ἔ	μίν		σφέας	σφέ
G. εἶο	ἔο, εἶ, ἔθεν		σφείων	σφέων	
D. ἐοῖ	οῖ			σφίσι(ν)	σφί(ν)
				Dual.	N. σφῶέ
					G. D. σφῶίν.

46. ἦ ὀλίγον οἱ παῖδα ἐοικότα γείνατο Τυδεύς.

47. ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζε.

48. ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι.

49. τοὺς δ' ἄναγον ζῶνς σφίσιν ἐργάζεσθαι ἀνάγκη.

50. καί κεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο  
σεῖο καταφθιμένοιο· σὺ γάρ σφίσι πῆμα μέγιστον.

## 12. Possessivpronomina.

1. Person.

2. Person.

3. Person.

Sing.	τεός, τεόν, τεή	έός, έόν, έή und ός, όν, ή
Plur.	άμός	σφός.
Du.	νωίτερος	σφώίτερος

44. K 413. — 45. *Φ* 94. — 46. E 800 Athene zu Diomedes. — γείνατο] *Νοτ.* 1. ἐγεινάμην erzeugte, gebar. — 47. Z 253. — ἔφατο neben ἔφη. — 48. II 652. — δοάσσατο, vereinzelter *Νοτ* ist = ἔδοξε. — κέρδιον zu κέρδος wie ἄλιον zu ἄλγος. — 49. ξ 272. — 50 f. X 287 f. *Σεφτορ* zu Achilleus. — καταφθιμένοιο] f. u. 36 b α 1.

13. Der Artikel steht bei *Ἦο.* meist demonstrativisch (vgl. 15). In dieser wie in der relativischen (s. 15) Bedeutung hat er im *Ν. Πλ.* die Nebenformen *τοί* und *ταί*:

52. ὡς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο, τοὶ δ' αὖ' ἔποντο.

53. σφαιροὶ καὶ δ' ἄρ' ἔπαιζον, ἀπὸ κοίθευμα βαλοῦσαι.

14. Pron. interrogativum: Pron. indefinitum:

Sing. <i>Ἰ.</i>	<i>τέο; τεῦ;</i>	<i>τέο</i> enfl., <i>τεῦ</i> enfl.
<i>Ἰ.</i>		<i>τέῳ</i> enfl.
Πλur. <i>Ν.</i>		<i>Ν. ἄσσα</i>
<i>Ἰ.</i>	<i>τέων;</i>	

54. ὦ μοι ἐγώ, τέων αὐτε βροτῶν ἐς γαίαν κιάνω;

15. Pronomen relativum.

a. Der Artikel wird bei *Ἦο.* auch als Relativ gebraucht:

55. αἱ κε θεοί γ' ἐθέλωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὴν ἔχουσιν.

Anm. Von dem Relativpronomen wird die Form *ὅς* (selten *ὄ*) auch demonstrativisch gebraucht, z. B. *ὅς γὰρ δευτέρτος ἦλθεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων* (*a* 286). — *ὄ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.*

b. Zu *ὅστις* finden sich folgende Nebenformen:

	Sing.	Πλur.
<i>Ν.</i>	<i>ὅτις — ὅτι</i>	
<i>Ν.</i>	<i>ὅτινα — ὅτι</i>	<i>ὅτινας — ἄσσα</i>
<i>Ἰ.</i>	<i>ὅτεν, ὅττεο, ὅττεν</i>	<i>ὄτεων</i>
<i>Ἰ.</i>	<i>ὄτεῳ</i>	<i>ὄτέοισι(ν)</i>

56. ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ἴεζοι.

### 16. Nebenformen der Zahlwörter.

Kardinalzahlen: Ordinalzahlen:

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. Fem. <i>Ν.</i> <i>ία</i> , <i>Ν.</i> <i>ίαν</i> , <i>Ἰ.</i> <i>ιῆς</i> , <i>Ἰ.</i> <i>ιῆ</i> , |                       |
| Neutr. <i>Ἰ.</i>  | <i>Ἰ.</i> <i>ιῶ</i> . |
| 2. <i>δύω</i> , <i>δοῖώ</i> und <i>δοιοί</i> , <i>ά</i> , <i>αί</i> , u. f. w.                    |                       |
| 3.  | <i>τρίτατος</i>       |
| 4. <i>πίσυρες</i>   | <i>τέτρατος</i>       |
| 7.  | <i>ἑβδόματος</i>      |
| 8.  | <i>ὀγδόματος</i>      |

52. β 413. φ 46. — ὡς = οὕτως, nach καὶ und οὐδ' zirkumflektiert καὶ ὡς, οὐδ' ὡς. — 53. ζ 100. — 54. ζ 119 Odysseus auf Scheria. — 55. ε 169. — 56. α 47 Athene mit Beziehung auf Agisthos.

Kardinalzahlen:	Ordinalzahlen:
12. δυοκαίδεκα und δωδέκα	δωδέκατος
20. εείκοσι(ν)	εεικοστός
80. ὀγδώκοντα	
90. ἐννήκοντα.	
57. ἀλλ' ὅτε τέταρτον ἦλθεν ἔτος καὶ ἐπῆλυθον ὦραι . . .	

### Konjugation.

#### 17. Endungen.

a. Der Singular des coni. praes. und aor. act. hat häufig die Endungen:

1. μι	2. σθα	3. σι(ν)
ἐθέλωμι	ἐθέλησθα	ἐθέλησι(ν)
κτείνωμι	παρεξέλασθησθα	παύσησι(ν)
ἀγάγωμι	πίησθα	ἀγάγησι(ν).
58. ἀλλ' εἴμ' ὄφρα ἴδωμι φίλον τέκος, ἦδ' ἐπακούσω, ὅττι μιν ἔκετο πένθος ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα.		
60. δώσω καλὸν ἄλεισον, ἵνα σπένδησθα θεοῖσιν.		

Die Endung σθα findet sich auch im Optativ derselben Tempora:

κλαίσοιθα, βάλοισθα

61. εἴ τινα ποῦ Τρωῶν ἐξάλεμος ἄνδρα βάλοισθα.

und im ind. praes. act. von Verben auf μι:

τίθησθα, φῆσθα, εἶσθα.

b. An die Stelle der Endung σαν tritt vielfach ν nach kurzem Vokal, und zwar:

1) im aor. pass.:

62. αὐτὰρ ἐπεὶ ὃ ἤγεροθεν ὀμηγερέες τε γροντο . .  
 63. εὔδε δ' ἀνακλιθεῖσα, λύθεν δέ οἱ ἄψα πάντα.  
 64. οἱ δ' αἰψ' οἰχόμενοι μίγην ἀνδράσι Λωτοφάγοισιν.

57. β 107. — ἐπῆλυθον] ursprüngliche Form, neben ἐπῆλυθον. — 58 f. Σ 63 f. Thetis zu den Nereiden. — πτολέμοιο] πτόλεμος (πτολεμίζω, πολεμιστής) neben πόλεμος u. f. w., wie πτόλις (πτολίεθρον, πτολίπορθος) neben πόλις. — 69. δ 591 Menelaos zu Telemachos. — 61. O 571 Menelaos zu Antilochos. — ἐξάλεμος] f. u. 36 b β. — 62. β 9. — 63. δ 794 von Penelope. — ἀνακλιθεῖσα] ἦο. hat ἐκλίνθη u. ἐκρίθη neben ἐκλίθη u. ἐκρίθη. — 64. ι 91.

2) im imperf. u. aor. II. act. der Verba auf *μι*:

65. ὡς φάν' τῷ δ' ἀσπαστὸν εἰσατο κοιμηθῆναι.

66. ἔσταν δ' ἐν προθύροισι θεῶς καλλιπλοκάμοιο.

3) in den sog. bindevokallösen Aoristen:

67. βὰν δ' ἴμεν, ἔνθα μάλιστα μάχη καὶ γύλοπις ἦεν.

c. Der aktive Infinitiv hat häufig die Endungen

*μεναι* oder *μεν* oder mit Bindevokal

*έμεναι* oder *έμεν*:

*παυέμεναι*, *δωσέμεναι*, *εἰπέμεν(αι)*, dagegen *ὀρνύμεν* erregen von *ὀρνυμι* — *θέμεναι*, *προέμεν*, *δόμεν(αι)*, *στήμεναι* — *πειροηθήμεναι*  
— *γνώμεναι* — *ἴδμεν* = *εἰδέναι*.

68. κείνων γὰρ ταμίην ἀνέμων ποίησε Κρονίων  
ἡμῖν παυέμεναι ἢ δ' ὀρνύμεν, ὄν κ' ἐθέλησι.

70. ἀλλ' ἐθέλω ἴδμεν καὶ πειροηθήμεναι ἄτην.

71. ——— νῦν αὐτέ με θυμὸς ἀνήκεν  
στήμεναι ἀτία σείο· εἰοίμ' κεν ἢ κεν ἀλοίην.

d. Neben *μεθα* kommt auch *μεσθα* als mediale Pluralendung vor, z. B. *εἰκόμεσθα*.

e. Die Endungen *αται* und *ατο* für *νται* und *ντο* finden sich bei *Ἡο.* nicht nur nach Konsonanten, z. B. *τετεύχεται*, *ἀγηγέρατο* (vgl. die altattischen Formen *τετάχεται*, *τετράραται*, *ἐφθάρραται*), sondern auch nach den Vokalen

*ι* und *υ*, *η* und *ω*:

*κεκλιαται*, *κείαται* und in Optativformen wie

*ἀρησαίατο*, *ἰδοίατο*, *λαζοίατο* von *λάξομαι* ergreife,

*εἰρώαται* sie bewahren von *Ἔρω*, *ὄν*,

*βεβολήατο* = *βεβλήατο*, *δεδημήατο*, von *Ἔδαμ*, *domare*,

*κεχολώατο* von *χολόω* = *ὀργίζω*.

Num. Der diesen Endungen vorhergehende lange Vokal oder Diphthong erscheint bisweilen verkürzt, z. B. *ἔαται*, *κείαται*.

## 18. Bindevokal.

a. Durch die Verbindung der Bindevokale und Endungen des aor. II. mit dem Tempuscharakter des aor. I. (vgl.

65. η 343 von Odysseus bei Akinoos. — *εἰσατο*] *εἰσάμην* und *εἰσάμην* Aor. zu *εἶδομαι* schein, gleiche, vgl. u. 33. — 66. x 220 der Kirke. — 67. Λ 789. — *ἴμεν*] f. u. 33. — *ἦεν*] f. u. 32 c. — 68 f. x 21 f. von Nioios. — 70. θ 213 Odysseus unter den Phaiaken. — 71 f. X 252 f. Sektor zu Achilleus.

ἐπεσον) entstehen die gemischten Aoriste, z. B. die Imperativformen ἄξετε, οἶσε, οἴσετε, οἰσέτω, καταβήσσο, δύσσο, λέξσο, ὄρσο und ὄρσεν u. a. m.

73. οἱ δὲ Πύλον Νηλῆος ἐνκτίμενον πολίεθρον

ἴξον· τοὶ δ' ἐπὶ θινὴ θαλάσσης ἱερὰ ῥέζον.

75. αἴψα μάλ' ἐς πόλεμον θωρήσσο, δύσσο δ' ἀκλήν.

76. κλίμακα δ' ὑψηλὴν κατεβήσσο οἷο δέμοιο.

b. Die Konjunktive, namentlich des aor. I. act. und med., haben vielfach die unverlängerten Bindewokale ε und ο (s. 29):

77. ἴομεν, ὄφρα κε θάσσο ἐγείρομεν ἕξιν Ἄρηα.

78. κρείσσω γὰρ βασιλεὺς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρη.

### 19. Tempuscharakter.

a. Der Tempuscharakter σ des fut. und aor. act. und med. erscheint nach kurzem Vokal oft verdoppelt, z. B. αἰδέσσομαι und αἰδέσσαι, ἔσσω und ἔσσοι, ἔσσας zu ἔννυμι, ἔφρσσαι, ἔφρσσάμενος von ἔδ sehen, ἀποδάσσομαι, δασσάμενος zu δατέομαι teile, ἐκόμισσεν, κομίσατο, ἔρυσσε ζῶς, ἐτάνυσσε sprante, ὀμόσσαι u. a. m.

79. ἀλλ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλα διαν.

80. νῆα μὲν οἳ γε μέλαιναν ἀλὸς βένθοσδε ἔρυσσαν.

81. αἴγλη δ' οὐρανὸν ἴκε, γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθῶν.

82. τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς.

b. Zahlreicher als bei den Attikern sind bei Ho. die Futura und ersten Aoriste des Akt. u. Med. ohne Tempuscharakter:

δήω werde finden, κείω (κέω) zu κείμαι, βείομαι (βέομαι)  
= βιώσομαι

ἀνύω, ἐρύω, τανύω, νέομαι (redeo und redibo)

ἔχευαν und ἔχεαν, ἠλεύατο und ἀλέασθαι vitare, ἔκηα = ἔκανσα, ἔσσενα von σεύω sehe in schnelle Bewegung, jage.

83. ἴσο ξεῖν' ἡμεῖς δὲ καὶ ἄλλοθι δήομεν ἔδρην.

84. ἦ θῆρ' σ' ἔξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας.

85. ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος.

86. πολλὰ δὲ μηρὶ ἔκχε θεῶν ἱεροῖς ἐπὶ βωμοῖς.

73 f. γ 4 f. — ἐνκτίμενον] f. u. 36 b a 1. — 75. T 36 Ihetis zu Achilleus. — 76. α 330. — 77. B 440. — 78. A 80 Kalchas zu Achilleus. — 79. θ 34 Alkinoos. — 80. θ 51. — 81. T 362 vom Aufbruch der Myrmidonen. — 82. A 54. — 83. π 44 Telemachos zu Odysseus. — 84. A 365 Diomedes, T 452 Achilleus zu Hector. — 85. N 184. II 610. P 526. — 86. γ 273 von Nigisthos.

c. Perf. I. und plusqpf. I. act. werden bei Ἡο. nie durch Aspiration des Stammkonsonanten und nur selten mit dem Tempuscharakter  $\kappa$  gebildet (vgl. 35). Merke folgende participia perf. I. act. ohne Tempuscharakter:

1) mit Gen. auf  $\acute{o}\tau\omicron\varsigma$

βεβαρηώς beschwert — τετιηώς = τετιημένος betrübt —  
κεκοτηώς grollend v. κοτέω große — τετληώς aus-  
harrend — ξεχαρηώς erfreut;

2) mit Gen. auf  $\acute{\omega}\tau\omicron\varsigma$

πεπτηώς sich duckend, verkriechend;

3) mit Gen. auf  $\acute{o}\tau\omicron\varsigma$  und  $\acute{\omega}\tau\omicron\varsigma$

κεκμηώς ermüdet — τεθνηώς gestorben.

## 20. Iterativformen.

Vom Imperf. und Aor. werden mit den Endungen

σκον σκες σκε(ν), σκομεν σκετε σκον  
σκεο (σκεν) σκετο, — — σκοντο

augmentlose Iterativformen gebildet. Als Bindevokal dient im imperf. und aor. II.  $\epsilon$ , im aor. I.  $\alpha$ , z. B.

mit Bindevokal  $\epsilon$ : mit Bindevokal  $\alpha$ : ohne Bindevokal:

ἔδεσκε von ἔδω esse ῥήγγυσκε  
μισγέσκετο von μίσγω = ζωννύσκετο  
μείγνυμι

αὐδήσασκε von αὐδάω

εἶπεσκε

ἴπρεχε

στάσκεν.

87. ἔρθα καὶ ἡματιή μὲν ὑφ'αίνεσκεν μέγαν ἰστόν,  
νίκτας δ' ἀλλύεσκεν, ἐπεὶ δαΐδας παραθεῖτο.

89. πόντον ἐπ' ἀτρήγετον δευκέσκετο δάκρυα λείβων.

90. ὦδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον.

90a. ὡς ἄρα τις εἶπεσκε καὶ οὐτήσασκε παραστάς.

## 21. Augmentation.

Die sog. attische Reduplikation hat bei Ἡο. eine größere Ausdehnung als bei den Attikern. Sie findet sich bei ἀραρίσκοι füge, perf. II. hin angefügt, παῖσε, ὄρνυμαι erhebe mich (ὄρνυμι er-  
rege), ὄξω duſte, St. ὄπ zu ὄράω, St. ἀχ (ἀχος Schmerz), ἀλάο-  
μαι irre umher, ὀδύσσομαι zürne u. a. m.

87 f. β 104 f. Antinoos zu Telemachos. — 89. ε 84 von Odysseus. —  
90. B 271. X 372. — πλησίον] bei Ἡο. auch Adjektiv. — 90a. X 375.

91. εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηην ἀρήρει.  
 92. — — — — ὀρώρει δ' οὐρανόθεν νύξ.  
 93. — ὀδμή δ' ἠδεῖα ἀπὸ κρητῆρος ὀδώδει.  
 94. ἀλλ' οὐπω τοιόνδε τοσότδε τε λαὸν ὄπωπα.  
 95. ἔνθεν δὲ προτέρω πλέομεν ἀκαχήμενοι ἦτορ.  
 96. καὶ σὺ φίλος μὴ δηθὰ δόμων ἄπο τῆλ' ἀλάλησο.  
 97. οἶδα γὰρ ὡς μοι ὀδώδυσται κλυτὸς ἐννοσίγαιος.

Anm. 1. Das syllabische Augment bei vokalischem Anlaut findet sich bei ἦο. am häufigsten in ἔειπον sagte. — Mit εἰκα sind zu vergleichen εὐλοπα hoffe zu εἰπομαι (ἐλπω lasse hoffen) und εὐοργα zu ἐρῶ tue (Ἔ. ἐρῶ, A. ἐρῶ), mit εάλωκα ἔαδα von ἀνδάνω gefalle.

98. Ζεῦ ἄνα δὸς τίσασθαι, ὃ με πρότερος κάκ' εὐοργεν.  
 99. ὡς γὰρ τοῖσι δὲ πᾶσιν ἔαδ' ὅτα μῦθον ἔειπεν.

Anm. 2. Der Analogie der mit ῶ anlautenden Verba folgen in der Augmentation des Perfekts μείρομαι und σεύω (f. 19 b): ἔμμορα habe erlangt und ἔσσυμαι agitated sum eife, strebe, ἐσσύμενος eilig, begierig.

## 22. Verba contracta.

a. Bei den Verben auf ἔω wird in der 2. Pl. sing. med. der Bindevokal ε bisweilen

- 1) mit dem Stammvokal ε in εἰ kontrahiert:

μυθεῖαι

100. ἀλλ' αἰδεῖο φέριστε θεοῦς· ἰκέται δέ τοί εἰμεν.

- 2) ausgeworfen:

μυθέαι.

Einige Verba auf ἔω haben statt des Stammvokals ε den Diphthong εἰ, z. B. μαχέομαι, νεικέω hadere, schelte, πενθεῖω traure, betraure.

Anm. Über die ionische Kontraktion von εο in εν (z. B. καλεῦντο) f. 7a. 11. 14. 15b. 18a.

b. Die Verba auf ἄω fügen in kontrahierten Formen häufig dem Kontraktionsvokal einen gleichlautenden hinzu, der meist kurz, bisweilen lang ist (sog. epische Zerdehnung).

91. Γ 338 von Paris. — 92. ι 69. — 93. ι 210. — ὀδμή, att. ὀσμή vgl. u. 23 A. — 94. B 799 Polites (Fris) zu Priamos. — 95. ι 62. — 96. γ 313 Nestor zu Telemachos. — φίλος] auch bei attischen Dichtern bisweilen für den Vokatib. — 97. ε 423 Odysseus auf dem Meere. — 98. Γ 351 Menelaos vor dem Zweikampf mit Paris. — ἄνα] Vok. zu ἀνάξ, bei Anrufung von Göttern. — 99. σ 422.

100. ι 269 Odysseus zu Polyphemus. — εἰμεν] f. u. 32 c.



101. ἦ που καγαλώσει κάρη κομόωντες Ἀχαιοί.  
 102. δύσετό τ' ἥλιος σκιάωντό τε πᾶσαι ἀγριαί.  
 103. ἄψ δ' ὁ γ' ἐπ' οὐδὸν ἰὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοὶ δ' ἴσαν εἴσω  
 ἦδὺν γελάοντες καὶ δεικανόωντ' ἐπέεσσιν.  
 105. μαιμώωσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθε.  
 106. ἄνδρες δ' ἄψ ἐγένοντο, νεώτεροι ἢ πάρος ἦσαν  
 καὶ πολὺ καλλίονες καὶ μείζονες εἰσοράασθαι.

c. Die Verba auf *όω* gehen in den Formen, in denen die Verba auf *άω* (nach *b*) die Lautverbindungen *oo* und *ωο* zulassen, bisweilen vollständig in die Konjugation dieser Verba über.

108. οὔτε φτεύουσιν χερσὶν φυτόν οὔτ' ἀρόωσιν.  
 109. εἴλετο δὲ ῥάβδον, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει,  
 ὧν ἐθέλει, τοὺς δ' αὐτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει.

### 23. Verba muta.

a. Nach *ἀλαλάζω* u. ä. und *στίζω* gehen *βάζω* rede, *ἐλελίζω* erschüttere, *μαστιζω* geißele, *μερμηρίζω* überlege, *ῥέζω* facio, *στάζω* tropfle; so meist auch *ἀρπάζω*.

111. ἐχθρὸς γάρ μοι κείνος ὁμῶς Ἴδαο πύλησι  
 γίγνεται, ὅς πενή εἰκὼν ἀπατήλια βάζει.  
 113. χαῖρε πάτερ ὦ ξεῖνε· ἔπος δ' εὔπερ τι βέβηκται  
 δεινόν, ἄγαρ τὸ φέροισιν ἀναρπάξασαι ἄελλαι.  
 115. ἦ καὶ κτανέησιν ἐπ' ὄφροσι νεῦσε Κρονίων·  
 ἀμβρόσια δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος  
 κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπον.  
 118. μάστιξεν δ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην.  
 119. μερμηρίζε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν.  
 120. ——— ῥεχθ' ἐν δέ τε νήπιος ἔγνω.  
 121. Τηλέμαχ', οὐδ' ὄπιθεν κακὸς ἔσσαι οὐδ' ἀνοήμων,  
 εἰ δὴ τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος ἦν.

*Κτερεῖζω* iusta facio bildet *κτερεῖζω*, *κτερεῖξαι*, die Nebenform *κτερίζω* dagegen *κτεριοῦσιν*, *κτερίσειεν*.

101. Γ 43 Hector zu Paris. — 102. β 388. — 103 f. σ 110 f. Odysseus nach dem Kampf mit Troß und die Freier. — ἴσαν] f. u. 33. — 105. Ν 75. — 106 f. κ 395 f. Von den Gefährten des Odysseus bei der Kirche. — 108. ι 108 von den Skylopern. — 109. ε 47 f. von Hermes.

111 f. ξ 156 f. Odysseus zu Cumeios. — 113 f. θ 408 f. Curyalos zu Odysseus. — 115 f. Α 528 ff. — 118. γ 494. — ἐλάαν = ἐλαύνειν. — 119. Ε 671. — 120. Ρ 32 Menelaos zu Euphorbos. Υ 198 Achilleus zu Kineias. — 121 f. β 270 f. Mentor (Athene). — ἔσσαι] f. u. 32 c.

Ναχ σαλπίζω gehen κλάζω töne und πλάζω jage umher.

123. ἔκλαγξαν δ' ἄρ' δίστοϊ ἐπ' ὤμων χωμένοιο.

124. Ἄνδρα μοι ἔννεπε Μοῦσα πολύτροπον, εἰς μάλα πολλὰ  
πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσεν.

b. Ναχ πλάττω gehen πάσσω bestreue, ἱμάσσω peitsche, ἐρέσσω rudere, κορύσσω rüste, λίσσομαι bete (aor. II. ἐλιτόμην).

126. ὡς ἄρα φωνήσας ἱμάσεν καλλίτριγας ἵππους.

Anm. Die Charaktere θ und χ halten sich vor der Partizipial-  
endung μένος in κεκορυθμένος von κορύσσω und in der vereinzelt  
Form ἀκαχμένος zugespricht.

127. εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῶ.

128. εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῶ.

#### 24. Verba liquida.

Fut. und aor. act. werden bei Ἡο. zum Teil durch Anfügung  
des Tempuscharakteres σ an die Stammkonsonanten λ und ρ ge-  
bildet, z. B. διαφθέρσει — ἔλσας zu εἰλέω dränge, schließe ein,  
κέλσας von κέλλω treibe (aus Land), ἄρσας und ὄρσας zu  
ἀραρίσκω und ὄρνωμι (21), κέρσας von κείρω schere, schneide ab,  
κύρσας von κύρω (κυρέω) treffe, erlange.

129. νῆα μὲν ἔνθ' ἐθόντες ἐκέλσαμεν ἐν ψαμάθοισιν.

130. ρούσον ἀνὰ στρατὸν ὦρσε κακῆν, ὀλέκοντο δὲ λαοί.

131. ὡς τε λέων ἐμάρη μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας.

#### 25. Tempora secunda.

a. Der Ausgang des inf. aor. II. act. ist häufig εἶεν:

132. ———— ἀντάρ Ὀδυσσεὶς  
ἴεμενος καὶ καπνὸν ἀποθρόσκοντα νοῆσαι  
ἵς γαίης θανέειν ἰμείρεται.

b. Die Bildung des aor. II. act. und med. ist vielfach von  
der attischen Bildungsweise abweichend.

1) Δέρκομαι sehe und πέρω zerstore bilden den aor. II  
act. mit Metathesis: ἔδρακον und ἔπραθον.

135. Πιόθεν με φέρων ἄνεμος Κιτόνεσσι πέλσασεν  
Ἰσμαράφ· ἐνθα δ' ἐγὼ πόλιν ἔπραθον, ὄλεσα δ' αὐτοίς.

123. A 46 von Apollon. — 124 f. a 1 f. — ἔννεπε] gewöhnlich  
ἐπέω. — 126. ε 380 von Poseidon. — 127. A 43 von Agamemnon. —  
128. a 99.

129. ι 546. — 130. A 10 von Apollon. — 131. Γ' 23 mit Bezug  
auf Menelaos, der auf Paris losgeht.

132 ff. α 57 ff. — 135 f. ι 39 f.

- 2) Mehrere Verba haben im aor. II. act. u. med. eine durch alle Modi bleibende Perfekteduplikation, z. B. *τέρω τετάρπετο*, *τεύχω* richte her, bereite *τετυκείν*, *φείδομαι* *πεφιδέσθαι*, *χαίρω* *κεχάροντο*, mit Synkope des Stammvokals *κέλομαι* *βηφέλε* (*ἐ*)*κέκλετο* und St. *φεν* töten *πεφνέμεν*. Vereinzelt ist die Form *τεταγών* *πατειν*.

137. ἀμφοτέρω κρηροῖο τεταρπώμεσθα γούιο.  
 138. ἀντάρ ἐπει παύσαντο πόνον τετύκοντό τε δαῖτα . . .  
 139. ᾧμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ᾧ πεπλήγεται μηρῶ.  
 140. οὐδ' ἂν ἐγὼ Λιδὸς ἔχθος ἀλευάμενος πεφιδοίμην  
 οὔτε σεῦ οὔθ' ἑτάρων, εἰ μὴ θυμὸς με κελεύει.  
 142. ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλῶν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος.  
 143. δούπησεν δὲ πεσῶν· πυκινὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοῦς,  
 ὡς ἔπεσ' ἐσθλὸς ἀνήρ· μέγα δὲ Τρωῆες κεχάροντο.  
 145. Μυρμιδόνες, μή τις μοι ἀπειλάων λελαθέσθω,  
 ἄς ἐπὶ νηυσὶ θοῆσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσιν.  
 147. ὡς εἰπὼν δμῶεσσιν ἐκέκλετο, τοὶ δὲ πίθοντο.  
 148. ἔνθα κυβερνήτην Μενελάου Φοῖβος Ἀπόλλων  
 οἷς ἄγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχόμενος κατέπεφνεν.  
 150. ῥῖψε ποδὸς τεταγῶν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο.

- 3) Andre aoristi II. act. u. med. sind nach *ἦγαγον* gebildet: *ἦκαχε* (auch *ἀκάχησε*) betäubte, *ἀκάχοντο* (Ψr. *ἀκαχίζω*), *ἀλάλακε* wehrte ab, *ἦπαφε* äffte, *ἀπάφοιτο* (Ψr. *ἀπαφίσκω*), *ἦραρε* und *ᾠρορε* (f. d. und 21 u. 24).

151. δούπησεν δὲ πεσῶν, μέγα δ' ἦκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.  
 152. ——— μάλα κε θρασυκάρδιος εἶη,  
 ὃς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον οὐδ' ἀκάχοιτο.  
 154. ᾠρηνεν δ' ἀνὰ θυμὸν, ὅπως παύσειε πόνου  
 δίον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλοιο.  
 156. ἀντάρ ἐπει δέπνησε καὶ ἦραρε θυμὸν ἑδωδῆ . . .  
 157. τὴν δ' ἦτοι ῥέξαι θεὸς ᾠρορέν ἔργον αἰεκές.

137. λ 212 Odysseus zu seiner Mutter. — 138. A 467. — 139 v 198 Odysseus. — 140 f. i 277 f. Polyphemus zu Odysseus. — *ἑτάρων*] *ἑταρος* neben *ἑταῖρος*. — 142. Γ 355 von Menelaos. — 143 f. II 599 f. von Bathytles, einem der Myrmidonen. — *ἔλλαβ'*] Nach dem augm. syllab. finden sich außer *ρ* auch die andern semivocales (*λ*, *μ*, *ν*, *σ*) verdoppelt: *ἔμμαθε*, *ἔννεον*, *ἔσσενα*. — 145 f. II 200 f. — 147. ζ 71. — 148 f. γ 279 f. — 150. A 591 Zeus den Hephaistos. — 151. II 822 Patroklos. — 152 f. N 343 f. — 154 f. Φ 137 f. vom Skamandros. — 156. ε 95 von Hermes bei Kalypso. — 157. ψ 222 Penelope von Helena.

c. Der sonst lange Stammvokal des perf. II. wird im Feminin des Partizips vielfach verkürzt, z. B. ἀρηρώς ἀραρωῖα, τεθηλώς τεθαλωῖα von θάλλω blühe, εἰκώς ἐῖκυῖα. So auch:

158. Ἥφαιστος ποιήσεν ἰδυίησι πραπίδεσσι.

d. In der Bedeutung schließen sich an κέκραγα an die Perfekta: βέβρουχα brülle, heule, γέγωνα rufe vernehmlich, κέκληγα töne, λέληκα töne, μέμηκα blöfe, μέμυκα brülle, an πέφορικα ἔρορικα schaudere, starre.

Kausative Bedeutung haben folgende aoristi II. act. mit Perfektredupl.: κεκαδών berauben zu χάζομαι weiche (κεκάδοντο), λέλαθον machte vergessen (λελαθόμεν vergaß) und λέλαχον machte teilhaftig.

Ἦραρον heißt: paßte an, paßte, befriedigte, gefiel, ὄρορον: erregte und erhob mich, hob an.

Ἐτραφον hat meist die Bedeutung aufwachsen.

159. Σῶμα δ' οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πρὸς με  
Τρῶες καὶ Τρῶων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα.

161. Οὐ γὰρ εἶω

οὐ σε θεῶν ἀέκητι γενέσθαι τε τραφόμεν τε.

Ann. Einzelne merke:

εὐαδον, Inf. ἀδεῖν, part. pf. εαδότα zu ἀνδάνω gefalle.

ἤμβροτον = ἤμαρτον.

γέγηθα freue mich, neben γηθέω.

μέμηλε neben μελεῖ, Part. μεμηλώς τινος auf etwas bedacht.

τέθηπα staune, ταφών erstaunt.

ἔθορον von θρόσκω springe, Ἔ. θορέομαι.

ἔμολον von βλώσκω gehe Pf. μέμβλωκα.

### Verba auf μι.

26. Die hindevoxfallose Konjugation hat bei Ἡο. eine weitere Ausdehnung als bei den Attikern.

1) An τίθημι und ἵημι schließen sich an ἀημι wehe, διδημι binde, δίζημαι suche, κίχημι (κιάνω) erreiche:

163. τοὺς μὲν ἄρ' οὖτ' ἀνέμων διάη μένος ὑγρὸν ἀέντων . . .

164. οἱ δέ σ' ἔτι πλεόνεσσι τότε ἐν δεσμοῖσι διδέντων.

158. A 608 von den Wohnungen der Götter. — 159 f. X 342 f. Hector zu Achilleus. — 161 f. γ 27 f. Mentor (Athena) zu Telemachos. — δῖω] δῖω, auch εἶω, nur in der 1. Pl. S., sonst δίομαι (Mor. δίστατο u. δίσθη).

163. ε 478. — 164. μ 54.

- 2) Nach *ἴστημι* gehen mehrere durch Anfügung der Silbe *να* gebildete Verba auf *νημι* (*ναμαι*). Merke *δάμνημι* bändige, *κίρνημι* mische, *μάρναμαι* kämpfe, *πέρνημι* verkaufe, *πίλναμαι* nähere mich, *πίτνημι* breite aus, *σπίδνημι* zerstreue. — Statt *ἐράω* gebraucht *ἔραμαι* (Mor. *ἠράσ(σ)ατο* wie von *ἀγαμαι ἠγάσατο* und *ἀγάσσατο*). Vereinzelt sind die Formen *ἴληθι* (30) und *βιβάζς*:

165. *ἦε μακρὰ βιβάζς, κραδάων δολιγόσιον ἔγχος.*

- 3) Andere Verba folgen *δείκνυμι*; merke:

a. von Konsonantstämmen:

*ἄρνυμαι* erwerbe, suche zu gewinnen, *ἄχνυμαι* bin betrübt u. a.

166. *πολλὰ δ' ὄ γ' ἐν πόντῳ πάθειν ἄλγεα ὄν κατὰ θυμὸν  
ἀρνύμενος ἦν τε ψυχὴν καὶ νόστον εἰαίρων.*

168. *ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι εἴσομεν ἀρνύμενοί περ.*

169. *ῥάβδῳ πεπληγῖα κατὰ σφροσῖσιν ἐέργνην.*

170. *τὸν δ' ὁ γέρον εἰσεινὰ προσηῦδα χεῖρας ὄρεγνύς.*

b. von Vokalstämmen:

*αἴνυμαι* nehme, *γάνυμαι* freue mich, *δαίνυμι* teile eine Portion zu (δ. *δαῖτα* gebe einen Schmaus u. ä.), *δαίνυμαι* schmause, *καίνυμαι* τινα zeichne mich vor jemand aus (ᾤφ. *κέκασμαι*).

171. *Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε καὶ αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὄμων.*

172. *ὥς τότε μὲν πρόπαν ἡμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα  
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδέυετο δαιτὸς εἴσης.*

27. Der Stammvokal *ε* erscheint in einzelnen Formen gedehnt, wo er bei den Attikern kurz bleibt, namentlich im Infinitiv auf *μεναι* und im part. praes. pass. (med.):

174. *μὴ ἐμὰ σῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὄστέ', Ἀχιλλεῦ.*

175. *βῆ δ' ἴμεν ὧς τε λέων ὄρεσίτροφος, ἀλλὰ πεποιθῶς,  
ὧς τ' εἶσ' ὕμενος καὶ ἀήμενος...*

165. *H* 213 *Νιάς*. — *ἦιε*] f. u. 33. — 166. *a* 4 f. — 168. *Σ* 112 *Ἀχιλλεὺς* zu *Ἰητιῖς*. *Τ* 65 *Ἀχιλλεὺς* zu *Ἀγαμέμνον*. — *προτετύχθαι*] *τέτυγμα* zu *τεύχω* wie *πέφυγμα* zu *φεύγω*. — 169. *x* 238 *Κίρτε* die Gefährten des *Ὀδυσσεὺς*. — 170. *X* 37. *Ἰριανός* den *Ἥκτορ*. — 171. *N* 550. — 172 f. *A* 601 f. von den Göttern. — *ἐδέυετο*] *δέομαι*, att. *δέομαι*. — *εἴσης*] *εἴση* Femininform neben *ἴση* zu *ἴσος*.

174. *Ψ* 83 die Seele des *Πατρόκλος* zu *Ἀχιλλεὺς*. — 175 f. *ζ* 130 f. *Ὀδυσσεὺς*. — *ἴμεν*] f. u. 33. — *ἀλκί*] metaplastischer Dativ zu *ἀλκή*.

28. Die 3. Persf. plur. ind. praes. act. geht auf  $\sigma\iota(\nu)$  aus und dehnt den vorhergehenden Stammvokal

$\epsilon$ in <i>ει</i>	$o$ in <i>ου</i>	$\ddot{u}$ in $\bar{u}$
<i>τιθεῖσι, εἰῖσι</i>	<i>διδούσι</i>	<i>ὄηγνῶσι.</i>

29. Im Konjunktiv praes. u. aor. II. act. der Verba auf  $\mu$  sowie in den hindevokallofen Moristen und in den passiven Moristen aller Verba wird die Kontraktion häufig unterlassen, wobei der Stammvokal, bez. der verkürzte Tempusvokal des passiven Mor. (I § 55, 2) fast regelmäßig gedehnt erscheint, und zwar:

1)  $\epsilon$  in  $\eta$  (oder *ει*), vor einem O-Laut in *ει*:

*θήη, μεθήη (μεθείη), μικήης, μικήη, φανήη, σαπήη.*  
*θείω, θείομεν, κηέω, τραπέομεν,*

2)  $o$  in  $\omega$ :

*δώη, γνώω, γνώομεν,*

3)  $a$  in  $\eta$ :

*παρστήετον, φήης, ἐμβήη.*

Wisweilen aber geht  $a$  vor einem O-Laut in  $\epsilon$  über, das dann wieder nach 1) in *ει* gedehnt werden kann:

*στέωμεν, φθέωσιν,*  
*περιστείωσι, στείομεν, ἐπιβείομεν.*

30. Vereinzelt findet sich auch im Präsens noch der Imperativ auf  $\theta\iota$ :

a. mit langem Stammvokal: *ἐμπίμπληθι, ἴληθι, δίδωθι,*

b. mit kurzem Stammvokal: *ᾄμνῦθι, ᾄρνῦθι.*

177. *ἀλλὰ ἄρασ' ἴληθι, δίδωθι δέ μοι κλέος ἐσθλόν.*

178. *ἀλλ' ᾄρσεν πόλεμόνδε καὶ ἄλλους ᾄρνυθι λαούς.*

31. Die Komposita von  $\dot{\eta}\mu\iota$  haben im aor. I. act. häufig  $\xi\eta\alpha$  statt  $\eta\alpha$ :

179. *ᾄρον δὲ πρόέγηεν ἀπίμονά τε λιαρόν τε.*

180. *τίς τ' ᾄρ σφωε θιῶν ἔριδι ξυνέγηε μάχεσθαι;*

32. *εἰμί.*

a. Einige Formen werden vom Stamm  $\epsilon$  (urspr.  $\acute{\epsilon}\sigma$ ) nach den Verben auf  $\omega$  gebildet:

177. γ 380 Nestor zur Athene. — 178. T 139 Agamemnon zu Achilleus.

179. ε 268. — 180. A 8.

Präs. Opt.            ἔοις, ἔοι    Part. ἑών, ἑόν, ἑούσα.  
Imperf. 1. P. S. ἔον.

b. Der Konjunktiv folgt *τίθημι* (29, 1):

ἔω, — εἴω, ἔης u. s. w.

c. Einzelne zu merken sind:

Präs.	Indikativ.	Imperativ	Infinitiv
S. 2. P.	ἔσσι (εἶς) enkl.	ἔσο	ἔμμεναι
Pl. 1. P.	εἰμέν		ἔμμεναι, ἔμεν
3. P.	ἔασι(ν)		
Imperf. S. 1. P.	ἔα	ἦα ἔσσον	
3. P.		ἦε(ν) ἔσσε(ν)	
Pl. 3. P.	ἔσαν		
	Fut. ἔσομαι. — ἔσσειται.		

33. εἶμι.

Präs.	Ind.	Opt.	Infinitiv
S. 2. P.	εἶδα		ἶμεναι, ἶμεν.
	3. P. ἰεῖη		
Imperf. S. 1. P.	ἦἰα		
3. P.	ἦἰε(ν), ἦε(ν), ἰε(ν)		
Pl. 3. P.	ἦἰσαν,	ἶσαν	Du. 3. P. ἴτην.
	Fut. εἶσομαι. Aor. εἰσάμην, εἰσαίμην.		

34. οἶδα.

Perf.	Indikativ	Konjunktiv	Infinitiv	Partizip
Sing. 1. P.		εἰδέω, ιδέω	ἰδμεναι	Ἔ. ιδυῖα
2. P.	οἶδας		ἰδμεν	
Plur. 1. P.	ἴδμεν	εἰδομεν		
2. P.		εἴδετε		
Plusqpf. Sing. 1. P.		ἦδεα		Plur.
2. P.	ἦειδης			
3. P.	ἦειδει	ἦδεε(ν)		ἶσαν
	Fut. εἰδήσω.			

181. ξανάδα, μὴ κενθε νόω, ἵνα εἴδομεν ἄμφω.

35. Wie von *οἶδα* und *δέδια* (Syn. *δεῖδια*) werden auch von andern Verben aktive Perfektformen ohne Bindewort gebildet und zwar:

182. A 363 Thetis zu Achilleus. II 19. Achilleus zu Patroklos.

a. von Vokalstämmen (vgl. *ἐστάναι, τεθνάναι*)

*βεβάασι, Inf. βεβήμεν, Part. βεβαώς, -ῶτος, βεβαυῖα*  
 und *βεβῶσα* zu *βαίνω*,  
*γεγάασι, Inf. γεγάμεν, Part. γεγαώς, -ῶτος, γεγαυῖα,*  
*Plusqpf. γεγάτην* zu *γίγνομαι*,  
*μέμαμεν, μέματε, μεμάασι, Imp. μεμάτω, Part. με-*  
*μαώς, -ῶτος (-ότος), μεμανῖα, Plusqpf. μέμασαν,*  
 streben, eifrig sein,  
*τέτλαμεν, Opt. τετλαίη, Imp. τέτλαντι, τετλάτω, Inf.*  
*τετλάμεν(αι)* (Part. f. 19 c), aussharren.

182. *τίς γῆ; τίς δῆμος; τίνες ἀνέρες ἐγγεγάασι;*

183. *τὸν δ' ἠμείβετ' ἐπειθ' Ἑλένη Λιδὸς ἐκγεγαυῖα.*

184. *ἀλλ' ἄγ' ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς ἵτω, μεμάτω δὲ μάχεσθαι.*

185. *Ὡς εἰπὼν ὄτρυνε πάρος μεμανῖαν Ἀθήνην.*

## b. von Konsonantstämmen:

*Imp. ἀνωχθι, ἀνώχθω, ἀνωχθε* zu *ἀνωγα* befehle,  
*Inf. ἐργηγόρθασι, Imp. ἐργήγορθε, Inf. ἐργή-*  
*γορθαι* zu *ἐργήγορα*,  
*ἔϊκτον* und *ἔϊκτην* zu *ἔοικα*,  
*εἰλήλουθμεν* = *ἐληλύθαμεν*,  
*πέποσθε* = *πεπόνθατε*,  
*ἐπέπιθμεν* = *ἐπεποίθεμεν*.

36. Bindevokallose Moristformen finden sich bei *Ἡο.* nicht nur im Aktiv, sondern auch im Medium.

Merke:

a. aktive Moristformen ohne Bindevokal (vgl. I. § 88),

- 1) *ξυμβλήτην* sie beide trafen zusammen von *ξυμβάλλω*,  
*καταπτήτην* sie beide duckten sich, vgl. *πεπτηώς* 19 c,  
*ἔτλην* erduldete, gewann über mich (19 c. 35 a),  
*ἐγήρα*, Part. *γηράς* zu dem attischen *γηραῖναι*,  
*ἀπούρας* mit unregelmäßigem Accent „nachdem er weg-  
 genommen hatte“ (*ἀπηύρα* nahm weg).

186. ——— ὁ δ' ἄρα ᾗ παιδὶ ὅπασσεν  
*γηράς· ἀλλ' οὐκ νῖος ἐν ἔντεσι πατρὸς ἐγήρα.*

182. *v* 233 *Odysseus* zu *Athene*. — 183. *Γ* 199. — 184. *Υ* 355  
*Achilleus*. — 185. *A* 73 *Zeus*.

186 f. *P* 196 f. von *Peleus* und den göttlichen Waffen.



188. τέταθι δὴ καρδίη καὶ κύντερον ἄλλο ποτ' ἔτλης.

- 2) ἐδάην ich lernte, cognovi (Fut. δαήσομαι, Pf. δεδάηκα vgl. ῥέω),  
ἐκάη = ἐκαύθη.

189. ἀντάρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κἀη καὶ σπλάγγνα πάσαντο . . .

- 3) ἔπλωσ, ἔπλω, Part. unregelmäßig ἐπι-πλώως, = ἔπλευσας u. f. w.  
4) κλῦθι, κλῦτε höre, hörst, aber κέκλῦθι und κέκλῦτε mit kurzem v.

190. κέκλυτε Φαίρων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες.

Mit kurzem Stammvokal:

οὔτα er verwundete, Inf. οὐτάμεν(αι),

ἐκτάν ich tötete und sie töteten, Konj. κτέωμεν, Inf. κτάμεναι, Part. κτάς u. f. w.

Neben βήτην hat Ho. auch βάτην, neben ἔβησαν ὑπέρβασαν.

191. Κίρκη ἐπαίξει ὧς τε κτάμεναι μενεαίων.

192. οὐτά με Τυδείος υἱὸς ὑπέρθυμος Λιομήδης.

b. mediale Moristformen ohne Bindenvokal:

a. von Vokalstämmen, und zwar

- 1) mit kurzem Charaktervokal (vgl. ἐθέμην, ἐδόμην)

ἔπτατο = ἔπτετο,

φθάμενος = φθάσας,

ἐφθίμην perii, Konj. φθίεται, Opt. ἀποφθίμην u. f. w. neben den trans. Formen φθίσω, perdam, φθίσα perdidī,

ἔσσυτο, σύτο war in schneller Bewegung, eilte, stürmte von σέω (s. 19 b),

und mit passiver Bedeutung:

ἀπέκτατο, κτάμενος u. f. w. (s. a) und οὐτάμενος verwundet (s. a),

λύτο = ἐλόθη und χύτο = ἐχύθη (s. 19 b).

193. Τεῦχος πέπον, δὴ νῶϊν ἀπέκτατο πιστὸς εἰαίριος.

194. ἐγρόμενος κατὰ θυμὸν ἀνύμονα μερμήριξα,  
ἦ ἐπεὶ πῶν ἐκ νηὸς ἀποφθίμην ἐνὶ πόντῳ,  
ἦ ἀκίων τλαίην καὶ ἔτι ζωοῖσι μετέην.

188. v 18 Odysseus. — 189. γ 461. A 464. — 190. θ 387. — 191. κ 295 Hermes zu Odysseus. — 192. E 376. — 193. O 437 Nias von Elyphron. — 194 ff. κ 50 ff. Odysseus.

197. ὡς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ γίλον ἦτορ.

198. καὶ τότε δὴ ῥ' αὐτοῖο πάλιν χύτο θέσφατος ἀήρ.

2) mit langem Charaktervokal

βλήτο = ἐβλήθη, Konj. βλήεται, Opt. βλήῃο u. f. w ,

ξυμβλήμην ich traf zusammen (f. a),

πλήτο näherte sich zu πελάζω ich näherte,

πλήτο füllte sich zu πίμπλημι,

ἄμπνυτο er atmete auf.

199. βλήτο γὰρ οὐ τι κάκιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν.

200. κούρη δὲ ξύμβληντο πρὸ ἄστεος ἕδρευούση

θυγατέρ' ἰφθίμῃ Λαιστργόνος Ἀντιφάτω.

202. ——— ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι

ἔπληντ' ἀλλήλοισι, πολὺς δ' ὀρμαγδὸς ὀρώρει.

204. ὡς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδιήεντος

πλήτο ῥόος κελάδων ἐπιμιξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.

206. ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέροθη . .

β. von Konsonantstämmen:

ἄλσο, ἄλτο, ἄλμενος von ἄλλομαι,

πάλτο von πάλλω schwinge,

ᾠροτο erhob sich, Imp. ὄρσο, Inf. ὄρθαι, vgl. 18, a.

21. 24. 25 b 3 und d,

δέκτο, Imp. δέξο, Inf. δέχθαι, Part. δέγμενος von

δέχομαι,

λέκτο er zählte, ἐλέγμην ich wurde gezählt, von St. λεγ,

λέκτο er legte sich, Imp. λέξο, Inf. καταλέχθαι, von

St. λεχ,

ἐλέλικτο von ἐλελίζω wirbele, f. 23,

μῖκτο = ἐμίγη.

Vereinzelte: γέντο er faßte und πέρθαι von πέρθω  
in passiver Bedeutung.

207. ἦ ῥα καὶ ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμαῖζε.

208. τῆν δ' Ἠφαιστῖοιο πάρα κλυτὰ τεύχεα δέξο.

209. ——— οὐδέ τί σε χρὴ

πρὶν γ' ᾠρη καταλέχθαι· ἀνὴρ καὶ πολὺς ἵππος.

211. ὄρσο κέων ᾧ ξεῖνε, πεποιήται δέ τοι ἐνὶ.

197. *Φ* 114 Achilleus und Lykaon. — 198. *η* 143 Odysseus vor Arete.  
— 199. *Η* 570 von Speigeus. — 200 f. *κ* 105 f. — 202 f. *Θ* 62 f. —  
204 f. *Φ* 15 f. — 206. *ε* 458 von Odysseus. — 207. *Η* 426 Sarpedon. —  
208. *Τ* 10 Thetis zu Achilleus. — 209 f. *ο* 393 f. Gumeios zu Odysseus.  
— 211. *η* 342 die Dienerinnen der Arete zu Odysseus.

## Homeric Anthologie.

Ζεὺς ἀγαθὸν τε κακὸν τε διδοῖ· δύνатаι γὰρ ἅπαντα.

Ζεὺς αὐτὸς νέμει ὄλβον Ὀλύμπιος ἀνθρώποισιν  
ἐσθλοῖς ἠδὲ κακοῖσιν, ὅπως ἐθέλῃσιν, ἐκάστω.

--- πάντες δὲ θεῶν χατέουσ' ἀνθρώποι.

5 ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρεσει νοήματα πάντα τελευτᾷ.

ὦ πόποι, οἷον δὴ νῦν θεοὺς βροτοὶ αἰτιῶνται.  
ἐξ ἡμέων γὰρ φασὶ κάκ' ἔμμεναι, οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ  
σφῆσιν ἀτασθαλίῃσιν ὑπὲρ μόρον ἄλγε' ἔχουσιν.

Οἴη περ φύλλον γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν.

1. δ 237. Helena zu Menelaos. — διδοῖ] vgl. ἐδέδων, ἐδίδους, ἐδίδον.

2 f. ζ 188 f. Naufika zu Odysseus. — νέμει] zu Ἔ. 4. — ὄλβος Glück, insbes. Reichthum. — ἀνθρώποισιν] 4 c. — 3. ἐσθλός edel, gut. — ἠδὲ und, oft einem vorausgehenden ἡμὲν entsprechend. — ὅπως ἐθέλῃσιν] Der Konjunktiv bezeichnet den wiederholten Fall, vgl. 16. 17. 20. 36. 44. 53. 62. 81. 98. Im Attischen dürfte ἄν nicht fehlen. Über die Form ἐθέλῃσιν 17 a.

4. γ 48. Peisistratos zu Mentor (Athena). — χατέουσ'] egent; über die unkontrahierte Form f. zu Ἔ. 20 a.

5. Σ 328. Achilleus zu den Myrmidonen. — ἀνδρεσει] 8.

6 ff. α 32 ff. Zeus in der Versammlung der Götter. — ὦ πόποι, ein Ausruf des Staunens, Unwillens, Schmerzes. — νῦν] νῦν und νῦν enklitisch. — βροτοὶ mortales; merke: οἶοι νῦν βροτοὶ εἶσιν. — αἰτιῶνται] 22 b. — 7. ἡμέων] 11. Sphinzisch. — ἔμμεναι] 17 c. 32 c. — 8. σφῆσιν] 3 d u. 12. — ἀτασθαλίῃσιν] ἀτασθαλίαι bei Ho. immer im Plural, Unbesonnenheit, Frevel. — Über η nach ι f. zu Ἔ. 2. — μόρος Schicksal; ὑπὲρ μόρον, über das Schicksal hinaus, wider das Geschick; vgl. ὑπὲρ αἶσαν 113.

9 ff. Ζ 146 ff. Glaucos zu Diomedes. — φύλλον] τὰ φύλλα, bei Ho. immer im Plural Blätter, Laub. — γενεή Geschlecht. — τοίη = τοιαύτη, wie τόσ(σ)ος = τοσοῦτος, τηλίκος = τηλικούτος. — δὲ führt bei Ho. sehr

- 10 φύλλα τὰ μὲν τ' ἄνεμος χαμάδις χέει, ἄλλα δέ θ' ὕλη  
 τηλεθόωσα φύει, ἕαρος δ' ἐπιγίγνεται ὦρη·  
 ὡς ἀνδρῶν γενεὴ ἢ μὲν φύει, ἢ δ' ἀπολλήγει.  
 Οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο  
 πάντων, ὅσα τε γαῖαν ἐπι πνείει τε καὶ ἔρπει.
- 15 οὐ μὲν γὰρ ποτέ φησι κακὸν πείσεσθαι ὀπίσσω,  
 ὄφρ' ἀρετὴν παρέχῃσι θεοὶ καὶ γούνατ' ὀρώρη·  
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ λυγρὰ θεοὶ μάκαρες τελέσωσιν,  
 καὶ τὰ φέρει ἀεκαζόμενος τετληότι θυμῷ.  
 τοῖος γὰρ νόος ἐστὶν ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
- 20 οἷον ἐπ' ἡμᾶρ ἄρησι πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.  
 Ἔσθιε δαιμόνιε ξείνων καὶ τέρπεο τοῖσδε,  
 οἷα πάρεστι· θεὸς δὲ τὸ μὲν δώσει, τὸ δ' ἑάσει,  
 ὅττι κεν ᾗ θυμῷ ἐθέλη· δύναται γὰρ ἅπαντα.  
 Οὐ τοὶ ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,
- 25 ὅσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἂν τις ἔλοιτο.  
 Οὕτως οὐ πάντεσσι θεοὶ χαρίεντα διδοῦσιν  
 ἀνδράσιν, οὔτε φνὴν οὔτ' ἄρ φρένας οὔτ' ἀρορητύν.  
 ἄλλος μὲν γὰρ εἶδος ἀκιδνότερος πέλει ἀνήρ,

häufig den Nachsatz ein. — 10. μὲν τ' — δέ θ'] f. u. 29. 57. 66. 91. 144. 145. — χαμάδις auf die Erde. — 11. τηλεθόωσα von dem vereinzelt Partizip τηλεθάων = θάλλων, grünend, kräftig sprossend. — ἕαρος δ' ἐπιγίγνεται ὦρη, parataktisch statt ὅταν ἕαρος ἐπιγίγνηται ὦρη. — ἕαρος, att. ἕρος. — 12. ὡς] zu F. 52.

13 ff. σ 130 ff. Ddysseus zu Amphinomos. — ἀκιδνός hinfällig. — γαῖα] 3 Ann. 2. — ἀνθρώποιο] 4 a. — 14. ὅσα] ὅσος, τόσος, ältere Formen für ὅσος, τοσοῦτος. — γαῖαν ἐπι, per terram, Anastrophe f. I. § 8, 3. — πνείει] 22 a. — 15. ὀπίσσω und ὀπίσω 1) hinter, rückwärts, 2) hinterdrein, in Zukunft. — 16. ὄφρα = ἕως. — ἀρετή, hier: Gedeihen, Wohlergehen. — γούνατ'] zu F. 16. — ὀρώρη, sich regen 21. — 17. λυγρὸς traurig, elend. — μάκαρ felig. — 18. τὰ] 13. — ἀεκαζόμενος widerstrebend, vereinzelt Partizipialform. — τετληότι] 19 c. — 19. ἐπιχθόνιος auf der Erde lebend von ἢ χθών, χθονός die Erde. — 20. ἐπ' — ἄρησι] sog. Tmesis zu F. 3. — τὸ ἡμᾶρ, -ατος = ἡ ἡμέρα.

21 ff. ζ 443 ff. Eumaios zu Ddysseus. — 23. ὅττι] 15 b.

24 f. Γ 65 f. Paris zu Hektor. — ἐρικυδής herrlich, von τὸ κῆδος Ruhm mit dem verstärkenden Präfix ἐρι—. — κέ(ν) enkl. = ἄν.

26 ff. θ 167 ff. Ddysseus zu Eurhaios. — πάντεσσι] 5 b. — διδοῦσιν] 28. — φνὴ Buchs. — ἄρ] 1. — αἱ φρένες, Zwerchfell, dann: Herz, Verstand. — ἢ ἀρορητὺς Redegabe. — πέλειν, gewöhnlicher πέλεσθαι, sich

- ἀλλὰ θεὸς μορφήν ἔπεισι στέφει, οἱ δέ τ' ἐς αὐτὸν  
 30 *τερπόμενοι* λεύσσουσιν. ὁ δ' ἀσφαλῆως ἀγορεύει  
 αἰδοῖ *μειλίχῃ*, μετὰ δὲ πρόπει ἀγορμένοισιν,  
 ἐρχόμενον δ' ἀνὰ ἄστν θεὸν ὧς εἰσορόωσιν.  
 ἄλλος δ' αὖ εἶδος μὲν ἀλίγκιος ἀθανάτοισιν,  
 ἀλλ' οὐ οἱ χάρις ἀμφιπεριστέφεται ἐπέεσσιν.
- 35 *Αἰεὶ* δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἠερέθονται.  
 οἷς δ' ὁ γέρων μετέησιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω  
 λεύσσει, ὅπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
- Ἐεῖν', ἣ τοι μὲν ὄνειροι ἀμήχανοι ἀκριτόμνητοι  
 γίγνont', οὐδὲ τι πάντα τελείεται ἀνθρώποισιν.
- 40 *δοιαὶ* γάρ τε πύλαι ἀμνηνῶν εἰσιν ὄνειρων.  
 αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι τετεύχεται, αἱ δ' ἐλέφαντι.  
 τῶν οἷ μὲν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἐλέφαντος,  
 οἷ ῥ' ἐλεφαίρονται, ἔπε' ἀκράαντα φέροντες.  
 οἷ δὲ διὰ ξεστῶν κερῶν ἔλθωσι θύραζε,

bewegen, häufig = εἶναι. — 29. στέφειν rings umgeben. — 30. λεύσσειν sehen.  
 — 31. *μειλίχῃ* einschmeichelnd, anmutig. — *μεταπρόπειν* sich auszeichnen,  
 m. Dat. unter. — *ἀγορμένοισιν*] aor. II. von *ἀγείρω* wie *ἐγρόμενος* von  
*ἐγείρω*. — 32. *ἀνὰ ἄστν* per urbem. — *θεὸν ὧς*] Die ihren Beziehungs-  
 worten nachgestellten Proflitika werden oxytoniert; vgl. die Anastrophe. —  
 33. *ἀλίγκιος* und *ἐνάλίγκιος* ähnlich. — 34. οἷ] 11.

35 ff. I 108 ff. Menelaos, die Herbeiholung des Priamos zum Vertragsſchluß beantragend. — *αἰεὶ*, auch altattisch:

*γηράσκω* δ' *αἰεὶ* πολλὰ διδασκόμενος (Solon).

Außerdem hat Ho. noch die Form *αιέν*. — *ὀπλοτέρος, -ότατος* = *νεώτερος, -ώτατος*. — *ἠερέθονται* flattern. — *μετέησιν*] 32 b. — *πρόσσω* = *πρόσω* vorwärts. — 37. *ὅπως* — *γένηται*] abhängiger Frageſatz. Der con. praes. u. aor. ſteht bei Ho. auch in ſelbſtändigen Ausſageſätzen und in den Nebenſätzen, die die Modi ſelbſtändigen Ausſageſätze beibehalten, im Sinn des ind. futuri. — *ὄχα* longe. — *μετ' ἀμφοτέροισι*] *μετὰ* wird bei Ho. auch mit dem Dativ verbunden, in der Bedeutung: inmitten, unter, zwiſchen.

38 ff. τ 560 ff. Penelope zu Odhiffeuſ. — ἣ und τοὶ Verſicherungspartikel, gern verbunden und dann auch ἣτοι geſchrieben. — *ἀμήχανοι*, mit denen nichts anzufangen iſt. — *ἀκριτόμνητος* verworren redend, nicht klar zu denken. — 40. *δοιαὶ*] 16. — *γάρ τε*] B. 48. — *ἀμνηνῶς* weſenloſ. — 41. *τετεύχεται*] 17e. 25 b. 2. — 42. *πριστός* geſägt von *πρίω* ſäge. — 43. ῥ'] 1 Ann. — *ἐλεφαίροσθαι* trügen. — *ἀκράαντος* unerfüllbar von *κραίνω, κραιαίνω* vollbringe. — 44. *ξεστός* geglättet von *ξέω* glätte. — *θύραζε* foras, hinaus, heraus.

45 οἱ δ' ἔτυμα κραινοῦσι, βροτῶν ὅτε κέν τις ἴδῃται.

Δμῶες δ', εὔτ' ἄν μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἀνακτες,  
οὐκέτ' ἔπειτ' ἐθέλουσιν ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι·  
ἡμῶν γάρ τ' ἀρετῆς ἀποαίνυται εὐρύοπα Ζεὺς  
ἀνέρος, εὔτ' ἄν μιν κατὰ δούλιον ἡμῶν ἔλῃσιν.

50 Σοὶ δὲ θεοὶ τόσα δοῖεν, ὅσα φρεσὶ σῆσι μεμεινωῖς,  
ἄνδρα τε καὶ οἶκον καὶ ὁμοφροσύνην ὀπάσειαν  
ἐσθλήν· οὐ μὲν γὰρ τοῦ γε κρεῖσσον καὶ ἄρειον  
ἢ ὄθ' ὁμοφρονέοντε νοήμασιν οἶκον ἔχῃτον  
ἀνήρ ἠδὲ γυνή· πόλλ' ἄλγεα δυσμενέεσσιν,

55 χάρματα δ' εὐμενέτησι.

Παῦροι γάρ τοι παῖδες ὁμοῖοι πατρὶ πέλονται,  
οἱ πλέονες κακίους, παῦροι δέ τε πατρὸς ἀρείους.

Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδὶ γέρον ἐπέτελλ' Ἀχιλῆϊ  
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπέροχον ἔμμεναι ἄλλων.

60 Καὶ σὺ φίλος, μάλα γὰρ σ' ὀρόω καλὸν τε μέγαν τε,  
ἄλκιμος ἔσσο', ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων ἐν εἴπῃ.

Ὅς μὲν ἀπηνῆς αὐτὸς ἔη καὶ ἀπηνέα εἰδῆ,

45. ἔτυμος wahr, wirklich. — ἴδῃται = ἴδῃ.

46 ff. ρ 320 ff. Eumaios zu Odysseus bei Betrachtung des Argois. — δμῶς, — ωός Knecht. — εὔτε = ὅτε — ἀναξ Herr. — 47. ἐναίσιμος und αἰσιμος gebührend, gehörig von ἡ αἴσα Gebühr. — 48. ἀποαίνυται] 26, 3 b. — εὐρύοπα Ζεὺς] 3 a. — 49. ἀνέρος] 8. — μιν] 11. — δούλιον ἡμῶν Tag der Knechtschaft, wie νόστιμον ἡμῶν Tag der Rückkehr (ο νόστος).

50 ff. ξ 180 ff. Odysseus zu Nausikaa. — μεμεινωῖν verlangen, wünschen. — 51. ὁμοφροσύνη Eintracht. — ὀπάζειν mitgeben, verleihen. — 52. μὲν = μὴν. — ἄρειον] 10. — 55. τὸ χάσμα Freude. — ὁ εὐμενέτης Freund.

56 f. β 276 f. Mentor (Athene) zu Telemachos. — παῦρος = ὀλίγος. — ὁμοῖος, ionisch und attisch = ὅμοιος. — 57. πλέονες] 10.

58 f. A 783 f. Nestor zu Patroklos vgl. Z 208. — ᾧ] 12. — ἐπιτέλλω u. -ομαι trage auf. — Ἀχιλῆϊ] 7 d. — ὑπέροχος = ὑπέροχος m. Gen. hervorragend, ausgezeichnet vor. — ἔμμεναι] 32 c.

60 f. α 301 f. Menes (Athene) zu Telemachos. — φίλος] F. 96. — 61. ἔσσο' d. i. ἔσσο f. 32 c. — ὀψιγόνος nachgeboren, Nachkomme. — ἐν, ältere Form für ἐν.

62 ff. τ 329 ff. Penelope zu Odysseus. — ἀπηνῆς unfreundlich. — ἐη] 32 b.

τῷ δὲ καταρῶνται πάντες βροτοὶ ἄλγε' ὀπίσσω  
 ζωῶ, ἀτὰρ τεθνεῶτι γ' ἐφρευιόωνται ἅπαντες·  
 65 ὃς δ' ἂν ἀμύμων αὐτὸς ἔη καὶ ἀμύμονα εἰδῆ,  
 τοῦ μὲν τε κλέος εὐρὺ διὰ ξεῖνοι φορέουσιν  
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, πολλοὶ δέ μιν ἐσθλὸν ἔειπον.

Θεῶν ὑποδείσατε μῆνιν,  
 μή τι μεταστρέψωσιν ἀγασσάμενοι κακὰ ἔργα.

70 Ὀπποῖόν κ' εἴρησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις.  
 Ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιο,  
 καὶ χόλος, ὃς τ' ἐφέηκε πολύφρονά περ χαλεπῆναι,  
 ὃς τε πολὺ γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο  
 ἀνδρῶν ἐν στήθεσσι ἀέξεται ἤυτε καπνός.

75 Ζεὺς ἐπιτιμῆτωρ ἱκετῶν τε ξείνων τε,  
 ξείνιος, ὃς ξείνοισιν ἄμ' αἰδοίοισιν ὀπηδεῖ.  
 Καὶ τε θεοὶ ξείνοισιν εὐκότες ἀλλοδαποῖσιν,  
 παντοῖοι τελέθοντες, ἐπιστρωφῶσι πόληας,  
 ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην ἐφορῶντες.

80 Ἄντι κασίγνητου ξεῖνός θ' ἱκέτης τε τέτυκται,  
 ἀνέρι, ὃς τ' ὀλίγον περ ἐπιφραυή πραπίδεσσιν.

64. ἀτὰρ u. ἀντὰρ aber. — ἐφρευιῶσθαι illudere. — 65. ἀμύμων untadelig. — 66. κλέος Ruhm. — 67. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους per omnes homines. — ἔειπον] 21 Anm. 1.

68 f. β 66 f. Telemachos zu den Freiern. — ἡ μῆνις, -ιος Zorn. — 69. ἀγασσάμενος zürnend 26, 2.

70. T 250. Niveias zu Achilleus. — ὀπποῖον wie ὀπότερος, ὀπότε, ὀππως u. ä. — εἴρησθα] 17 a.

71 ff. Σ 107 ff. Achilleus zu Thetis. — ὡς = εἴθε. — 72. χόλος Groß. — ὃς τ'] τε sehr häufig mit dem Relativ verbunden, vgl. das attische ἐφ' ᾧτε. — ἐφέηκε] 31. — 73. γλυκίων] 9 a. — τὸ μέλι, -ιτος Honig. — λείβω gieße, träufle. — 74. ἀέξω = αὐξω, αὐξάνω. — ἤυτε gleichwie. — καπνός Rauch.

75 f. ι 270 f. Odysseus zu Polyphemus. — ἐπιτιμῆτωρ Rächter. — ἱκέτης der Schutzlehende. — 76. αἰδοῖος vor dem man Scheu, Achtung hat. — ὀπηδεῖν begleiten.

77 ff. ρ 485 ff. Die Freier zu Antinoros. — ἀλλοδαπός ausländisch. — 78. τελέθω hin. — ἐπιστρωφῶν frequentare — πόληας] 7 c. Anm.

80 f. θ 546 f. Alkinos. — κασίγνητος leiblicher Bruder. — τέτυκται (zu F. 168) = est — 81. ἐπιφραυήν auf der Oberfläche berühren, begreifen. — πραπίδες wie φρένες Zwerchfell, Verstand.

Χαῖρε ξεῖνε, παρ' ἄμμι φιλήσεται· αὐτὰρ ἔπειτα  
 δείπνου πασσάμενος μυθήσεται ὅττεό σε χροῖ.

Ἴσον τοι κακόν ἐσθ', ὅς τ' οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι  
 85 ξεῖνον ἐποτρύνει καὶ ὅς ἐσσύμενον κατερούκει.  
 χροῖ ξεῖνον παρεόντα φιλεῖν, ἐθέλοντα δὲ πέμπειν.

Οὐ μὲν τι κασιγνήτοιο χειρῶν  
 γίγνεται ὅς κεν ἐταῖρος ἐὼν πεπνυμένα εἰδῆ.

Σύν τε δὴ ἐρχομένω καὶ τε πρὸ ὃ τοῦ ἐνόησεν,  
 90 ὅπως κέρδος ἔη· μῶνος δ' εἴ πέρ τε νοήσῃ,  
 ἀλλὰ τε οἱ βράσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις.

Οἶνος γὰρ ἀνώγει  
 ἠλέος, ὅς τ' ἐφέηκε πολύφρονά περ μάλ' ἀεῖσαι  
 καὶ θ' ἀπαλὸν γελάσαι καὶ τ' ὀρχήσασθαι ἀνήκεν  
 95 καὶ τι ἔπος προέηκεν, ὃ πέρ τ' ἄρρητον ἄμενον.

Ἄνδρὶ δὲ κεκηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει.

82 f. a 123 f. Telemachos zu Menetes (Athene). — ἄμμι] 11. — φιλήσεται] wirst gepflegt werden. I. § 75, 2. So. kennt überhaupt noch keine besondere Form für das fut. pass.; nur in der Doloneia findet sich einmal μυθήσεται. — 83. πασσάμενος von πατέομαι kosten, essen, vgl. δατέομαι 19 a u. §. 189. — ὅττεο] 15 b. — χροῖ μέ τινος = δεῖ μοί τινος.

84 ff. o 72 ff. Menelaos zu Telemachos. — Ἴσον, att. ἴσον, vgl. zu §. 173. — νέεσθαι] 19 b. — 85. ἐποτρύνειν u. ὀτρύνειν antreiben. — ἐσσύμενον] 21 Num. 2. — κατερούκειν u. ἐρούκειν zurückhalten. — 86. παρεόντα] 32 a. — πέμπειν mit Geleit entlassen.

87 f. θ 585 f. Aikinoos. — χειρῶν] 10. — πεπνυμένος verständig von πεπνύσθαι (πνέω) beseelt, verständig sein.

89 ff. K 224 ff. Diomedes zu Nestor. — σύν zugleich. — Partizipial- satz und Hauptsatz durch τε — τε auf einander bezogen wie 90. 91 Konzeffiv- satz und Hauptsatz. — ἐρχομένω] auf die in πρὸ ὃ τοῦ enthaltene Zweifelt der Personen bezogen. — καὶ auch. — πρὸ ὃ τοῦ] Stellung wie μετὰ καὶ τότε τοῖσι γενέσθω. — 90. ὅπως — ἔη] zu B. 37. — εἴ πέρ τε νοήσῃ] zu B. 3 „wenn auch“, vgl. A 81. 82. A 160. 161. — 91. ἀλλὰ at, so doch. — βράσων] 9 a. — λεπτός tenuis. — μῆτις Einsicht.

92 ff. § 463 ff. Odysseus zu Gumeios. — ἀνώγει, eine aus dem Perf. ἀνωγα (35) gebildete Präsensform. — 93. ἠλέος hier: betörend, sonst betört. — ἀεῖσαι zu §. 40.

96. Z 261. Hekabe zu Hektor. — κεκηῶτι] 19 c. — μένος Kraft.



Ὀὐ γὰρ ἐγὼ γέ τί φημι τέλος χαριέστερον εἶναι  
 ἢ ὅτ' εὐφροσύνη μὲν ἔχη κάτα δῆμον ἅπαντα,  
 δαιτυμόνες δ' ἀνὰ δώματ' ἀκροάζονται ἀοιδοῦ  
 100 ἡμενοὶ ἐξείης, παρὰ δὲ πλήθωσι τράπεζαι  
 σίτου καὶ κρειῶν, μέθῃ δ' ἐκ κρητῆρος ἀφύσσω  
 οἶνοχόος φορέησι καὶ ἐγγεῖη δεπάεσσιν·  
 τοῦτό τί μοι κάλλιστον ἐνὶ φρεσὶν εἶδεται εἶναι.

Ἄλλὰ μὲν' αὖθ' ἐπὶ σοῖσι καθήμενος· οὐδέ τί σε χροῖ  
 105 πόντον ἐπ' ἀτρύγετον κακὰ πάσχειν οὐδ' ἀλάλησθαι.

Ὀὐ γὰρ ἐγὼ γέ τί φημι κακώτερον ἄλλο θαλάσσης  
 ἄνδρα γε συγγεῦσαι, εἰ καὶ μάλα καρτερός εἴη.

Ὡς οὐδὲν γλύκιον ἤς πατρίδος οὐδὲ τοκῆων  
 γίγνεται, εἴ περ καὶ τις ἀπόπροθι πίονα οἶκον  
 110 γαίη ἐν ἀλλοδαπῇ ναίει ἀπάνευθε τοκῆων.

Εἴς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

Δαιμονίη, μή μοι τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ.

οὐ γὰρ τίς μ' ὑπὲρ αἴσαν ἀνήρ' Ἄϊδι προιάψει·

μοῖραν δ' οὐ τινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,

97 ff. ι 5 ff. Odysseus zu Alkinoos. — τέλος Erfüllung (eines Wunsches), Genuß. — 99. δαιτυμόνες Gäste, vgl. δαῖνυμα 26, 3 b. — ἀνὰ δώματα per aedes. — ἀκροάζομαι = ἀκροῶμαι. — ἀοιδός Sänger. — 100. ἐξείης = ἐξῆς, der Reihe nach, einer neben dem andern. — παρὰ Ἄδν. da- neben. — 101. κρειῶν = κρεῶν — τὸ μέθῃ Wein. — ἀφύσσω [schöpf]. — 102. οἶνοχόος Weinschenk. — ἐπὶ] zu §. 11. — εἶδεται] zu §. 65.

104 f. β 369 f. Eurycleia zu Telemachos. — αὖθι, αὐτόθι = αὐτοῦ, wohl zu unterscheiden von αὐτε und αὐτίς = αὐτίς. — ἀτρύγετος, das unermüdlisch wogende, gew. mit „unfruchtbar“ übersetzt. — ἀλάλησθαι] 21.

106 f. θ 138 f. Laodamas im Hinblick auf Odysseus. — κακώτερον] 10. — 107. συγγεῦσαι] 19 b. — καρτερός stark.

108 ff. ι 34 ff. Odysseus zu Alkinoos. — γλύκιον] 9 a. — τοκῆων] 7 d. — 109. ἀπόπροθι in der Ferne. — πίονα fett, reich. — 110. ναίειν wohnen. — ἀπάνευθε(ν) u. ἄνευθε(ν) fern.

111. M 243. Hector zu Polydamas. — οἰωνός Weisfagevogel. — πάτρη = πατρίς.

112 ff. Z 486 ff. Hector zu Andromache. — λίην gar sehr, zu sehr. — ἀκαχίζεο 25 b. 3. — 113. ὑπὲρ αἴσαν] 3. B. 8. — Ἄϊδι] Ἄϊδος, Ἄϊδι neben den Formen von Ἄϊδος und Ἄιδωνός. — προιάπτω entsende. — 114. μοῖρα Schicksal. — πεφυγμένον εἶναι = πεφυγέναι f. zu §. 168.

115 οὐδὲ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.

Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι  
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,  
ὧδε βίην τ' ἀγαθὸν καὶ Ἰλίου Ἴφι ἀνάσσειν·  
καὶ ποτέ τις εἴποι 'πατρός γ' ὅδε πολλὸν ἀμείνων'

120 ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα  
κτείνας δῆμον ἄνδρα, χαρεῖη δὲ φρένα μήτηρ.

Ἄλλ' ἢ τοι θάνατον μὲν ὁμοῖον οὐδὲ θεοὶ περ  
καὶ φίλῳ ἀνδρὶ δύνανται ἀλαλκόμεν, ὅπποτε κεν δι  
μοῖρ' ὄλοῃ καθέλῃσι τανηλεγέος θανάτοιο.

125 Κάτθαν' ὁμῶς ὃ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὃ τε πολλὰ ἐοργῶς.

ᾧ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλασθε,  
ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.  
αἰδομένων ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἢ ἐπέφανται·  
φενγόντων δ' οὔτ' ἄρ κλέος ὄρονται οὔτε τις ἀλκή.

130 ᾧ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ  
ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος

115. οὐδὲ μὲν (μῆν) = ἀλλ' οὐδέ aber auch nicht. — ἐπὴν τὰ πρῶτα, wenn einmal.

116 ff. Z 476 ff. Hektor im Hinblick auf Astyanax. — ἀριπρεπής ausgezeichnet, von πρέπειν hervorziehen (vgl. μεταπρέπειν B. 31) mit dem verstärkenden Präfix ἀρι = ἐρι = per —; zu B. 24. — 118. ἴφι] 2 b. — ἀνάσσειν herrschen. — 119. πολλόν] 8 Num. 2. — 120. ἔναρα erbeutete Waffenrüstung. — βροτοίς blutbefleckt von βρότος, das infolge einer Verwundung ausfließende oder ausgeflossene Blut. — 121. δίος feindlich.

122 ff. γ 236 ff. Mentor (Athene) zu Telemachos. — ομοῖος, gemeinsam, der alle Menschen erreicht. — 123. ἀλαλκόμεν] 25 b 3. — 124. ὄλοός verderblich. — τανηλεγής, nur Weiw. des Todes; langen Kummer bereitend, sehr schmerzhaft; auch mit „lang hinstreckend“ übersetzt.

125. I 320. — κάτθαν'] 1. — ὁμῶς in gleicher Weise. — ἀεργός untätig. — ἐοργῶς] 21. Num. 1.

126 ff. E 529 ff. Agamemnon. — ἄλκιμος wehrhaft, tapfer. — τῷ ἦτορ Herz. — 127. ὑσμίνη Feldschlacht. — 128. αἰδομαι neben αἰδέομαι, wie umgekehrt neben attischem μάχομαι hom. μαχέομαι. — σόος = σῶς. — ἰέ = ἴ. — πέφανται von φα, Nebenstamm zu φεν (ἔπεφρον 25 b 2), vgl. φεν — τα, κτεν — κτα, μεν (μέμονα) — μα (μέμα), γεν — γα (135 a).

130 ff. O 661 ff. Nestor. — 131. ἐπὶ Adv. dazu. — ἐμνήσασθην = ἐμνήσθην.

- παίδων ἢδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἠδὲ τοκήων,  
 ἡμὲν ὅτεω ζῶουσι καὶ ᾧ κατατεθνήκασι·  
 τῶν ὕπερ ἐνθάδ' ἐγὼ γουνάξομαι οὐ παρεόντων  
 135 ἐστάμεναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε.  
 Οἶδα γὰρ ὅτι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο,  
 ὃς δέ κ' ἀριστεύῃσι μάχῃ ἐνι, τὸν δὲ μάλα χρεῶ  
 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἢ τ' ἔβλητ' ἢ τ' ἔβαλ' ἄλλον.  
 Οὐχ ὁσίη κταμένοιισιν ἐπ' ἀνδράσιν εὐχετάασθαι.  
 140 Ἀφροίτωρ ἀθέμιστος ἀνέστιός ἐστιν ἐκεῖνος,  
 ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρουόντος.  
 Ἄλλω μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμῆϊα ἔργα,  
 ἄλλω δ' ἐν στήθεσσι τιθεὶ νόον εὐρύοπα Ζεὺς  
 ἐσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπανορίσκοντ' ἀνδρωποιοί,  
 145 καὶ τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δέ τ' αὐτὸς ἀνέγνω.  
 Οὐ χροὴ παννύχιον εὔδειν βουληφόρον ἀνδρα,  
 ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφεται καὶ τόσσα μέμηλεν.  
 Οὐκ ἀραθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω,  
 εἷς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω.

132. ἡ ἄλοχος Lagergenossin, Gemahlin. — κτήσιος] 7 c. — ὅτεω] 15 b.  
 — ζῶειν = ζῆν. — κατατεθνήκασι, att. τεθνήκασι. — 134. γουνάξομαι  
 bitte ſuβfälltg. — 135. τρωπᾶσθαι ſich wenden. — φόβος bei Ho. = φρηγί.

136 ff. A 408 ff. Odysſeuſ. — ὅτιιι daβ. — 137. χρεῶ, erg. ἐστί,  
 opus est. — 138. ἢ τ' — ἢ τ' sive — sive. — ἔβλητ'] 36 b α 2.

139. γ 412. Odysſeuſ zu Curykleia. — ὁσίη fas. — κταμένοιισιν]  
 36 b α 1. — εὐχετάασθαι prahlen, 22 b.

140 f. I 63 f. Neſtor zu Diomedes. — ἀφροίτωρ kein rechter Stamm-  
 genoſſe. — ἀθέμιστος gefeſtoſ. — ἀνέστιος herdloſ, d. h. kein rechter Fa-  
 miliengenoffe. — 141. ἔραται] 26, 2. — πόλεμος ἐπιδήμιος bellum intesti-  
 num. — ὀκρουόντος Schauer erregend.

142 ff. A 730 ff. Polydamaſ zu Neſtor. — πολεμῆϊος = πολέμοιο  
 wie ξεινῆϊον = ξείνορ. — 143. τιθεὶ vgl. ἐτίθει, ἐτίθει und zu B. 1. —  
 144. ἐπανορίσκομαι τιος habe Vorteil von etwas; im Aktiv meiβt: berühre.  
 — 145. πολέας] 8 Num. 2. — σάωω = σφῶω.

146 f. B 24 f. Der Traum zu Agamemnon. — 147. μέμηλεν 25 Num.

148 f. B 204 f. Odysſeuſ. — ὁ κοίρανοσ Herrſcher. — πάϊσ ältere  
 Form für παῖσ. — ἀγκυλομήτης verſchlagen, unerforſchlich von ἀγκυλοσ  
 curvus und μῶτισ. — Über die Form 3 b.

## Übersicht der Anmerkungen.

Über den homerischen Vers. §. 4 f. 27.

Zu den homerischen Formen. η und α §. 2 u. 8. Α. 8. — ει und ον für ε und ο §. 16. Α. 59. 101. — Anastrophe und Accentuation der Proklitika Α. 14. 32. — Synizesis §. 9. Α. 7. — Unterlassung der Kontraktion §. 20<sup>a</sup>. — Ionische Kontraktion von εο in ευ f. 7<sup>a</sup>. 22 Α. — σο für σ §. 2 Α. 9. 14. 15. 36. — Feminine der Adj. der 2. und 1. Decl. §. 8. — fut. pass. Α. 82. — Fehlen des Augmentes §. 1. — Augment vor anlautendem λ, μ, ν und σ. §. 143. — Tmesis §. 3. Α. 20.

Nebenstämme γεν u. γα, κτεν u. κτα, μεν u. μα, τεν u. τα, φεν u. φα Α. 128. — τιθεῖ, διδοῖ u. ä. Α. 1. 143. — ἀγρομένοισιν Α. 31. — αἰδῶ, αἰρώ §. 40. — αἶδομαι Α. 128. — Ἄιδος, Ἄϊδι, Ἄϊδης, Ἄιδωνεύς Α. 113. — αἰεῖ, αἰέν Α. 35. — ἀλκί §. 175. — ἄνα §. 98. — ἀνώγω Α. 92. — ἄρι-, ἔρι- Α. 24. 117. — ἀνθι, ἀντόθι Α. 104. — γείνατο §. 46. — δεύεσθαι §. 172. — δοάσσατο §. 48. — εἰσατο §. 65. — εἶση §. 172. — ἐλάαν §. 118. — ἐνί, εἰνί, εἰν §. 11. — ἐνέπω §. 124. — ἐξείης Α. 100. — ἔρος §. 34. — ἔταρος §. 140. — εὔ Α. 61. — ἦέ Α. 128. — ἦτ' — ἦτ' Α. 138. — ἐπ-ἦλυθον §. 57. — ζῶειν Α. 133. — ἴσος Α. 84. — κατατεθνήκασι Α. 133. — κείνος u. ä. §. 10. — κέρδιον §. 48. — ἐκλίνθην, ἐκρίνθην §. 63. — μαχέομαι Α. 128. — νῦν, νὺ Α. 6. — ὀδμή §. 92. — οἶω, οἶομαι §. 161 f. — ὀπποῖος u. ä. Α. 70. — ὄσσος Α. 14. — ὅτι daß Α. 136. — πάϊς Α. 149. — πλησίος §. 90. — πόθι §. 39. — προτί §. 16. — πτόλεμος, πτόλις u. ä. §. 59. — σαώ Α. 145. — σός Α. 128. — τοῖος, τόσος Α. 9. 14. — τέτυγμαi §. 168. — ἐφάμην §. 47. — (ᾶ) φίλος §. 96. — φῶς §. 21. — χρεώ Α. 137. — ὤς u. ὡς §. 52.

Zur homerischen Syntax. μετὰ m. Dat. Α. 37. — κέ(ν) §. 10. — coni. pr. u. aor. mit Futurbedeutung in Aussagesätzen u. ä. Α. 37. — Iterativer Konjunktiv ohne ἄν (κέ(ν)) Α. 3. — Parataxis statt Hypotaxis Α. 11. — τε beim Relativ Α. 72. — Hauptsatz und Nebensatz durch τε — τε verbunden. Α. 89. — δέ im Nachsatz Α. 9. — μέν τε — δέ τε Α. 10. — γάρ τε Α. 48.

## Übersicht der ausgeschriebenen Homerstellen.

### Σ Ι Ι α β.

- A. Δοιμός. Μῆνις.* 1. §. 40. — 8. §. 180. — 10. §. 130. — 46. §. 123. — 54. §. 82. — 80. §. 78. — 363. §. 181. — 464. §. 189. — 467. §. 138. — 468. §. 173. — 469. §. 34. — 528 ff. §. 115 ff. — 560. §. 7. — 591. §. 150. — 601 f. §. 172 f. — 608. §. 158.
- B. Ὀνειρος. Βοιωτία ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.* 24 f. M. 146 f. — 44. §. 24. — 204 f. M. 148 f. — 271. §. 99. — 440. §. 77. — 799. §. 94.
- Γ. Ὀρκοί. Τειχοσκοπία. Ἀλεξάνδρου καὶ Μενελάου μονομαχία.* 23. §. 131. — 43. §. 101. — 65 f. M. 24. — 108 ff. M. 35 ff. — 158. §. 12. — 199. §. 183. — 338. §. 91. — 351. §. 98. — 355. §. 142.
- Δ. Ὀρκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνωνος ἐπιπώλησις.* 73. §. 185. — 164 f. §. 14 f. — 504. Zu §. 1.
- Ε. Διομήδους ἀριστεία.* 376. §. 192. — 458. §. 28. — 529 ff. M. 126 ff. — 671. §. 119. — 800. §. 46. — 883. §. 28.
- Ζ. Ἐκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὄμιλία.* 129. §. 19. — 141. §. 25. — 146 ff. M. 9 ff. — 208. M. 59. — 253. §. 47. — 261. M. 96. — 448 f. §. 14 f. — 476 ff. M. 116 ff. — 486 ff. M. 112 ff.
- Η. Ἐκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία. Νεκρῶν ἀναίρεσις.* 213. §. 165.
- Θ. Κόλος μάχη.* 62 f. §. 202 f. — 561. §. 1.
- Ι. Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλεῦα. Αἰταί.* 63 f. M. 140 f. — 312 f. §. 10 f. — 320. M. 125.
- Κ. Δολώνεια.* 224 ff. M. 89 ff. — 413. §. 44.
- Λ. Ἀγαμέμνωνος ἀριστεία.* 1 f. §. 20a, 21. — 43. §. 127. — 350 f. §. 29 f. — 365. §. 84. — 408 ff. M. 136 ff. — 447 f. §. 4 f. — 783 f. M. 58 f.
- Μ. Τειχομαχία.* 243. M. 111.
- Ν. Μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσίν.* 75. §. 105. — 131. §. 31. — 184. §. 85. — 343 f. §. 152 f. — 508. §. 13. — 550. §. 171. — 730 ff. M. 142 ff. — 789. §. 67.
- Ξ. Διὸς ἀπάτη.*

- O. Παλιώξεις παρὰ τῶν νεῶν.* 437. *ῥ.* 193. — 571. *ῥ.* 61. — 661 ff. *Ἀ.* 130 ff.
- II. Πατρόκλεια.* 19. *ῥ.* 181. — 200 f. *ῥ.* 145 f. — 215. *ῥ.* 31. — 426. *ῥ.* 207. — 570. *ῥ.* 199. — 599 f. *ῥ.* 143 f. — 610. *ῥ.* 85. — 652. *ῥ.* 48. — 822. *ῥ.* 151.
- P. Μενελάου ἀριστεία.* 32. *ῥ.* 120. — 196 f. *ῥ.* 186 f. — 514. *ῥ.* 16. — 526. *ῥ.* 85.
- Σ. Ὀπλοποιία.* 63 f. *ῥ.* 58 f. — 107 ff. *Ἀ.* 71 ff. — 112. *ῥ.* 168. — 328. *Ἀ.* 5.
- T. Μήνιδος ἀπόρρησις.* 1 f. *ῥ.* 20<sup>b</sup> f. — 10. *ῥ.* 208. — 36. *ῥ.* 75. — 65. *ῥ.* 168. — 139. *ῥ.* 178. — 362. *ῥ.* 81.
- T. Θεομαχία.* 198. *ῥ.* 120. — 250. *Ἀ.* 70. — 355. *ῥ.* 184. — 452. *ῥ.* 84.
- Φ. Μάχη παραποτάμιος.* 15 f. *ῥ.* 204 f. — 94. *ῥ.* 45. — 114. *ῥ.* 197. — 137 f. *ῥ.* 154 f.
- X. Ἐκτορος ἀναίρεσις.* 37. *ῥ.* 170. — 107. *ῥ.* 2. — 252 f. *ῥ.* 71 f. — 287 f. *ῥ.* 50 f. — 342 f. *ῥ.* 159 f. — 372. *ῥ.* 90. — 375. *ῥ.* 90<sup>a</sup>.
- Ψ. Ἄθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ.* 83. *ῥ.* 174. — 315 ff. *ῥ.* 35 ff.
- Ω. Ἐκτορος λύτρα.*

### D b y f f e c.

- a. Οεῶν ἀγορά. Ἀθηνᾶς παραίνεσις πρὸς Τηλέμαχον.* 1 f. *ῥ.* 124 f. — 4 f. *ῥ.* 166 f. — 14. *ῥ.* 8. — 32 ff. *Ἀ.* 6 ff. — 47. *ῥ.* 56. — 57 f. *ῥ.* 132 f. — 99. *ῥ.* 128. — 123 f. *Ἀ.* 82 f. — 150. *ῥ.* 34. — 170. *ῥ.* 39. — 286. 15<sup>a</sup>. *Ἀ.* — 301 f. *Ἀ.* 60 f. — 330. *ῥ.* 76.
- β. Ἰθακησίων ἀγορά. Τηλεμάχου ἀποδημία.* 4. *ῥ.* 27. — 6. *ῥ.* 24. — 9. *ῥ.* 62. — 66 f. *Ἀ.* 68 f. — 104 f. *ῥ.* 87 f. — 107. *ῥ.* 57. — 270 f. *ῥ.* 121 f. — 276 f. *Ἀ.* 56 f. — 369 f. *Ἀ.* 104 f. — 388. *ῥ.* 102. — 413. *ῥ.* 52.
- γ. Τὰ ἐν Πύλῳ.* 4 f. *ῥ.* 73 f. — 27 f. *ῥ.* 161 f. — 37 f. *ῥ.* 32 f. — 48. *Ἀ.* 4. — 67. *ῥ.* 34. — 199 f. *Ἀ.* 60 f. — 236 ff. *Ἀ.* 122 ff. — 273. *ῥ.* 86. — 279 f. *ῥ.* 148 f. — 313. *ῥ.* 96. — 380. *ῥ.* 177. — 417. *ῥ.* 6. — 461. *ῥ.* 189. — 484. 494. *ῥ.* 118. — 487. *ῥ.* 102.
- δ. Τὰ ἐν Λακεδαιμόνι.* 119. *ῥ.* 119. — 237. *Ἀ.* 1. — 591. *ῥ.* 60. — 794. *ῥ.* 63.
- ε. Καλυψοῦς ἄντρον. Ὀδυσσεῶς σχεδιά.* 1 f. *ῥ.* 20<sup>a</sup> f. — 47 f. *ῥ.* 109 f. — 84. *ῥ.* 89. — 95. *ῥ.* 156. — 169. *ῥ.* 55. — 268. *ῥ.* 179. — 380. *ῥ.* 126. — 423. *ῥ.* 97. — 458. *ῥ.* 206. — 478. *ῥ.* 163.
- ζ. Ὀδυσσεῶς ἄφιξις εἰς Φαίακας.* 71. *ῥ.* 147. — 100. *ῥ.* 53. — 119. *ῥ.* 54. — 130 f. *ῥ.* 175 f. — 180 ff. *Ἀ.* 50 ff. — 188 f. *Ἀ.* 2 f.
- η. Ὀδυσσεῶς εἴσοδος πρὸς Ἀλκίνοον.* 2. *ῥ.* 16. — 143. *ῥ.* 198. — 183. *ῥ.* 26. — 342. *ῥ.* 211. — 343. *ῥ.* 65.

- θ. Ὀδυσσεώς σύστασις πρὸς Φαίακας. 6. §. 17. — 20. §. 42. — 34. §. 79. — 46. §. 52. — 51. §. 80. — 67. §. 3. — 138. Ἀ. 106 f. — 167 ff. Ἀ. 26 ff. — **213. §. 70.** — 387. §. 190. — 408 f. §. 113 f. — 422. §. 18. — 546 f. Ἀ. 80 f. — 585 f. Ἀ. 87 f.
- ι. Ἀλκίον ἀπόλογοι. Κυκλώπεια. 5 ff. Ἀ. 97 ff. — **34 ff. §. 41. Ἀ. 108 ff.** — 39 f. §. 135 f. — 62. §. 95. — 69. §. 92. — 91. §. 64. — 108. §. 108. — **210. §. 93.** — **269. §. 100.** — 270 f. Ἀ. 75 f. — 277 f. §. 140 f. — 546. §. 129.
- κ. Τὰ περὶ Αἰόλον καὶ Λαιστρυγόνων καὶ Κίρκης. 21 f. §. 68 f. — 50 ff. §. 194 ff. — 105 f. §. 200 f. — 220. §. 66. — 238. §. 169. — 295. §. 191. — 395 f. §. 106 f.
- λ. Νέκυια. **212. §. 137.**
- μ. Σειρήνες, Σκύλλα, Χάρυβδις, βόες Ἥλιον. **54. §. 164.**
- ν. Ὀδυσσεώς ἀπόπλους παρὰ Φαίακων καὶ ἄφιξις εἰς Ἰθάκην. 198. §. 139. — 233. §. 182.
- ξ. Ὀδυσσεώς πρὸς Εὐμαιοὺς ὁμιλία. 156 f. §. 111 f. — 272. §. 49. — 443 ff. Ἀ. 21 ff. — 463 ff. Ἀ. 92 ff.
- ο. Τηλεμάχου πρὸς Εὐμαιοὺς ἄφιξις. 72 ff. Ἀ. 84 ff. — 393 f. §. 209 f.
- π. Τηλεμάχου ἀναγνωρισμὸς Ὀδυσσεώς. 5 f. §. 22. — 44. §. 83.
- ρ. Τηλεμάχου ἐπάνοδος εἰς Ἰθάκην. 176. §. 43. — **283. §. 9.** — **320 ff. Ἀ. 46 ff.** — **485 ff. Ἀ. 77 ff.**
- σ. Ὀδυσσεώς καὶ Ἴρου πυγμή. 110 f. §. 130 f. — 130 ff. Ἀ. 13 ff. — 422. §. 99.
- τ. Ὀδυσσεώς καὶ Πηνελόπης ὁμιλία. Τὰ νίπτρα. **329 ff. Ἀ. 62 ff.** — **560 ff. Ἀ. 38 ff.**
- υ. Τὰ πρὸ τῆς μνηστηροφονίας. 18. §. 188.
- φ. Τόξον θέσις.
- χ. Μνηστηροφονία. **412. Ἀ. 139.**
- ψ. Ὀδυσσεώς ὑπὸ Πηνελόπης ἀναγνωρισμὸς. 222. §. 157.
- ω. Σπονδαί.

Griechische Schulbücher.

- Dr. Carl Franke's Griechische Formenlehre.** Bearbeitet von Dr. Albert von Bamberg. (Griechische Schulgrammatik, I. Teil.) Preis M. 1,60.
- Dr. W. Seyffert's Hauptregeln der griechischen Syntax.** Als Anhang der griechischen Formenlehre von Dr. Carl Franke. Bearbeitet von Dr. Albert von Bamberg. (Griechische Schulgrammatik, II. Teil.) Preis M. —,80.
- Homerische Formen.** Zusammengestellt von Dr. Albert von Bamberg. (Griechische Schulgrammatik, III. Teil.) Preis M. —,40.
- Dr. W. Seyffert's Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Griechische.** Durchgesehen und erweitert von Dr. Albert von Bamberg. 2 Teile.  
I. Teil. Beispiele zur attischen Formenlehre. Preis M. 1,20.  
II. Teil. Beispiele zur Syntax und zusammenhängende Übungsstücke. Preis M. 2,—.
- Griechisches Lesebuch für Untertertia.** Im Anschluß an v. Bamberg's Schulgrammatik I (Franke's Formenlehre) bearbeitet von Dr. B. Keller. Preis M. 2,40.
- Xenophons Anabasis.** Text. Herausgeg. von Dr. A. Matthias. Mit einer Karte und 3 lithogr. Tafeln. Preis M. 1,20.
- Kommentar zu Xenophons Anabasis.** Im Anschluß an die Schulgrammatiken von v. Bamberg und Koch und des Verfassers Wortkunde bearbeitet von Dr. A. Matthias.  
Heft I. Kommentar zu Buch I. Kart. Preis M. 1,—.  
Heft II. Kommentar zu Buch II, III, IV. Kart. Preis M. 1,40.  
Heft III. Kommentar zu Buch V, VI, VII. Kart. Preis M. 1,40.
- Griechische Wortkunde.** Im Anschluß an Xenophons Anabasis für Gymnasien entworfen von Dr. A. Matthias. Preis M. 1,20.
- 

**Dr. W. Kopp's**

**Römische und griechische Litteraturgeschichte und Altertümer**  
für höhere Lehranstalten und für den Selbstunterricht.

- Geschichte der römischen Litteratur.** Siebente Auflage, nach der Umarbeitung von F. G. Hubert, besorgt von Dr. O. Seyffert. Preis M. 2,—.
- Römische Staatsaltertümer.** In kurzer Übersicht zusammengestellt von F. G. Hubert. Umarbeitung der dritten Auflage von W. Kopp's Römischer Litteraturgeschichte und Altertümern Heft 2 und 3. Mit 18 in den Text gedruckten Abbildungen und einem Plan. Preis M. 3,—.
- Römische Privataltertümer.** Mit 5 Holzschnitten. Dritte umgearbeitete Auflage. Preis M. 1,60.
- Geschichte der griechischen Litteratur.** Sechste Auflage, nach der Umarbeitung von F. G. Hubert besorgt von Prof. Gerh. Heinr. Müller. Preis M. 3,—.
- Griechische Staatsaltertümer.** Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage, besorgt von Dr. V. Thumser. Preis M. 2,—.
- Griechische Sakralaltertümer.** Preis M. 1,40.
- Griechische Kriegsaltertümer.** Mit 18 Holzschnitten. Preis M. —,60.
- 

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.